

Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz



Nr. 4/18. Jahrgang

24. Februar 2009

Sanierte Stadtbibliothek wird an Bürger der Stadt übergeben

Viele Görlitzer warten schon sehnsüchtig darauf. Am **Dienstag, dem 3. März 2009**, ist es endlich so weit. Der sanierte Altbau der Stadtbibliothek kann der Öffentlichkeit übergeben werden. Nach mehr als drei arbeitsintensiven Jahren der Planung, der Errichtung des Anbaus, der Sanierung des historischen Gebäudes und der aufwändigen Umzugstätigkeiten steht sie damit den Görlitzern uneingeschränkt zur Verfügung. Damit sind nun auch die Bücher für die Benutzer wieder zugänglich. Anders als vor der Sanierung betrifft das den kompletten Buchbestand. Das historische Magazin hat zwar weitgehend sein Aussehen bewahrt, steht nun aber auch den Lesern offen. Das große begehbare Bücherregal enthält die Sach- und Fachliteratur. Im historischen, in alter Pracht entstandenen Lesesaal findet der Besucher die Romane und Erzählungen. Bequeme Stühle an großen Tischen laden zum Schmökern, Studieren und Arbeiten ein.

In großer Freude auf den feierlichen Moment am 3. März 2009 erinnern wir uns besonders an die lange Tradition des Görlitzer Bibliothekswesens und die Geschichte des Hauses auf der Jochmannstraße: Am 28. Februar 2007 - auf den Tag genau zum 100-jährigen Bestehen der Stadtbibliothek - waren wir uns eines des schönsten Geschenkes besonders bewusst: Der vorgesehene Erweiterungsanbau und die Sanierung des historischen Gebäudes standen während der Jubiläumsfeierlichkeiten deshalb im Mittelpunkt aller Gedanken und Gespräche.

Während des Festaktes bezeichnete Oberbürgermeister Joachim Paulick die Bibliothek als „...Seele der Stadt...“ und führte aus: „...Für viele Menschen der Stadt sei trotz moderner Technik ein Leben ohne Bücher undenkbar“.

Görlitz verdankt seine „Stadtbücherei und Lesehalle“ vor allem einem ausgeprägten

bürgerschaftlichen Einsatz. Die Bemühungen der Ratsherren, der wohlhabenden und gelehrten Bürger der Stadt waren ausdauernd und vielfältig.

Bildung und Lesefertigkeiten sollten unabhängig von der Herkunft der Menschen Allgemeingut werden und schließlich waren Forderungen nach einer besseren Volksbildung unüberhörbar geworden. Viele der bisherigen Versuche mit Lesezirkeln, privaten Leihbüchereien, wissenschaftlichen und Fachbibliotheken hatten die gewünschte und vor allem eine nachhaltige Wirkung nicht erbracht. Volksbibliotheken des neuen Typus sollten entstehen!

Der Ausgangspunkt der wirklich „vorbildlichen“ Volksbücherei für vielseitige Ansprüche war in Görlitz der Aufruf des „Vereins für Volksbibliotheken“ aus dem Jahr 1874.

Die Bücherhallenbewegung, die Anfang des 20. Jahrhunderts aus Amerika kommend auch in Deutschland Beachtung fand, kündete dann endlich von einer zeitgemäßen Entwicklung.

Die neuen Forderungen, wie geeignete Gebäude, fachliche und hauptamtliche Leitung, weit angesetzte Öffnungszeiten, ausreichende Ausstattung mit finanziellen Mitteln, tendenzlose Auswahl der Bücher waren ausdrücklich benannt.

Diese Bewegung traf in Görlitz auf das vorbereitete Terrain und mit den Bürgermeistern, den Ratsherren und mit der Person des Otto Müller als wichtigem Stifter auf weitsichtige, engagierte Bürger.

Lesen Sie weiter auf Seite 3.



In diesem Amtsblatt:

- | | |
|---|---------|
| - Stellenausschreibung SB vorbeugender Brandschutz | Seite 4 |
| - Immobilienausschreibung | Seite 5 |
| - Bekanntmachung öffentliche Auslegung Entwürfe Haushaltssatzungen 2009 und 2010 | Seite 6 |
| - Wahlhelfer für 2009 gesucht | Seite 6 |



Neues aus dem Rathaus

Vertragsunterzeichnung zwischen Siemens und Vattenfall

Siemens liefert Industriedampfturbinen für Vattenfall Kraftwerk Jänschwalde

„In diesem Saal ist über Jahrhunderte Stadtgeschichte geschrieben worden. Möge sich der Geist dieses Raumes auch positiv auf die weiteren Geschäfte der beiden Unternehmen auswirken“, mit dieser Hoffnung verlieh Oberbürgermeister Joachim Paulick am 4. Februar zugleich seiner Freude über den Vertragsabschluss zwischen dem Görlitzer Siemens-Werk und Vattenfall Ausdruck. Besonders freute er sich, den Vorstandsvorsitzenden von Vattenfall Europe Mining & Generation, Reinhardt Hassa, in Görlitz begrüßen zu dürfen. „Er war der letzte Leiter des Kraftwerkes Hirschfelde/Hagenwerder und maßgeblich an der Schaffung des Industrie- und Gewerbegebietes Hagenwerder beteiligt, in dem heute viele Unternehmen angesiedelt sind, die unter anderem auch als Zulieferer für Siemens tätig sind.“, so der OB.

Dr. Markus Tacke, CEO (Chief Executive Officer) der Business Unit Industrial Applications Steam Turbines des Siemens-Sektors Energie, bedankte sich für das Vertrauen, welches Vattenfall dem Unternehmen entgegengebracht hat: „...“, dass Sie gleich zehn Turbinen bei uns bestellt haben ... Es ist bemerkenswert, wenn zwei Weltkonzerne regional zusammenarbeiten. ... Wir werden alles geben, damit Vattenfall nach der Lieferung der zehnten Turbine sagt: Es war eine gute Entscheidung.“, sagte Dr. Tacke und machte zugleich deutlich, dass dieser Auftrag auch Arbeitsplätze in der Region sichert. Aus Sicht der Görlitzer Turbinenbauer ist Vattenfall somit der naheliegendste Kunde.

Siemens und Vattenfall unterzeichneten im Görlitzer Rathaus einen Vertrag über die Lieferung von zehn Turbinen für den Antrieb der

Speisepumpen im Kraftwerk Jänschwalde. Das Auftragsvolumen liegt bei rund 40 Millionen Euro.

„Mit diesem Auftrag für das Siemens-Turbinenwerk in Görlitz werden wir nicht nur hocheffiziente Antriebe für unsere Speisepumpen im Kraftwerk Jänschwalde erhalten, sondern gleichzeitig die Region Lausitz unterstützen. ... Es ist äußerst selten, dass wir über nur eine Kreisgrenze eine solche Symbiose finden, ich bin glücklich und stolz über diese Lösung. ... Die Zusammenarbeit sollte Mut machen für weitere Kooperationen in Zukunft.“, erklärte Reinhardt Hassa von Vattenfall Europe Mining & Generations.

Vattenfall hat sich bei der Modernisierung des Kraftwerks Jänschwalde erneut für Siemens entschieden. Bereits vor einem Jahr hatte Siemens einen Auftrag zur Lieferung von vier Turbinen zum Antrieb der Speisepumpen für das Kraftwerk Boxberg erhalten. Ebenso wie beim Auftrag für Boxberg wird Siemens dabei vor allem auf regionale Unterteilnehmer setzen. Neben dem Engineering und der Fertigung der Speisepumpenan-

triebsturbinen gehören zum Lieferumfang für Siemens auch die Montage, Inbetriebsetzung sowie der Probetrieb.

Speisewasserpumpen fördern Wasser in Dampfkessel, wo es zu Dampf umgewandelt und für die weitere Energieumwandlung genutzt wird. Der Antrieb dieser Pumpen wird künftig durch die Antriebsturbinen des Typs SST-600 erfolgen. Die bisherigen Maschinen werden ersetzt. Dadurch steigt der Wirkungsgrad der Antriebsturbinen um mehr als zehn Prozent. Beim Betrieb der neuen Maschinen bedeutet dies eine Reduzierung der CO₂-Emission um 38.000 Tonnen pro Jahr, das entspricht 38.000 Tonnen verbrannter Braunkohle.

Die Auslieferung der Turbinen soll 2010 bis 2013 erfolgen.

Die Vereinbarung mit Vattenfall beinhaltet auch eine Option über die Lieferung von zwei weiteren SST-600 Turbinen.

Mit dem Eintrag ins Gästebuch, einer Besteigung des Rathauses und einem Besuch im Ratsarchiv endete der Besuch der Gäste im Görlitzer Rathaus.



Verzögerungen unverständlich

Dass es mit der S 111a nicht vorangeht, darüber ärgert sich Oberbürgermeister Joachim Paulick: „Es ist mir unverständlich, wenn offensichtlich weitere Verzögerungen eintreten. Für mich ist auch nicht nachvollziehbar, warum erneute Untersuchungen zum Naturschutz wegen nicht vorhandener Fledermäuse, die uns ohnehin schon mehrere Jahre gekostet haben, erforderlich sein sollen und dadurch erneut Verzögerungen eintreten. Es ist auch keineswegs erklärlich, dass eine naturschutzfachliche Stellungnahme des Landkreises für eine bekannt wichtige Verkehrsverbindung über ein Viertel Jahr dauert.“

Aus meiner Sicht wird das Problem der vorhandenen Verkehrsbelastung ohne Ortsumfahrung nur nach Kunnerwitz verlagert. Gerade in diesem Fall wäre das Konjunkturpaket II anwendbar, denn letztlich geht es hierbei auch um Investitionen in den Lärmschutz.

Wir brauchen die S 111a mit Ortsumfahrung Kunnerwitz mehr denn je - sowohl für die weitere Entwicklung des Industrie- und Gewerbegebietes Hagenwerder als auch für den Berzdorfer See! Ich habe mich zu dieser Thematik mehrfach intensiv um Gespräche mit der Landesregierung bemüht und erhielt letztlich dann im vergangenen Jahr Gelegenheit, das Vorhaben S 111a dem Staatssekretär Dr. Hartmut Mangold im Sächsischen Ministerium für Wirtschaft und Arbeit ausführlich vorzustellen. In diesem Gespräch wurde mir ein schnelles Verfahren zugesichert!“

Für den Görlitzer Oberbürgermeister ist die Straße zwischen Schlauroth und Kunnerwitz einschließlich der Südumfahrung des Orts teils zwingende Notwendigkeit zur Verbesserung der infrastrukturellen Erschließung der Flächen.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1234, Fax 407220,
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementsannahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag+Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftragsgeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8900 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

**(Fortsetzung der Titelseite)**

Auf dem städtischen Grundstück Jochmannstraße 2/3 entstand in den Jahren 1905 bis 1907 ein schöner Jugendstilbau, der bis heute einer der wenigen erhaltenen Zweckbauten dieser Jahre ist.

Die „Städtische Volksbücherei und Lesehalle“ steht seither allen Görlitzer Bürgern und Lesern gemäß dem Gründungsgedanken, dass „die Bibliothek keiner einseitigen Richtung dienen, sondern...Werke aus allen Gebieten des Wissens und der gemeinnützigen Unterhaltung aufweisen soll...“ offen.

Der Erweiterungsanbau und die Sanierung des historischen Gebäudes sind Investitionen in die Zukunft, stehen als ein Symbol der Verbindung zwischen alt und neu und bedeuten nicht zuletzt Wertschätzung des

Wirkens der Stadtbibliothek in mehr als 100 Jahren.

Mit der Wiedereröffnung der Stadtbibliothek Görlitz ist ein modernes Informations- und Kommunikationszentrum entstanden, das für alle Leser beste Nutzungsbedingungen bietet und ein lesefreundliches Klima in Görlitz schafft.

Am Dienstag, 3. März 2009 findet um 15 Uhr die feierliche Eröffnung durch Oberbürgermeister Joachim Paulick statt, zu der jedermann eingeladen ist.

Umrahmt wird das Ganze durch Schüler der Grundschule Schöpftal die Wilhelm Buschs „Max und Moritz“ zur Aufführung bringen und die Band BlueXpress, eine Gruppe von sechs Musikern aus Polen und Deutschland. Mit ihren Swing-, Latin- und

Funkrhythmen werden sie dem alten, neuen Haus und seinen Besuchern einen unverwechselbaren Sound bieten.

Im historischen Magazin wird eine Ausstellung des Nieskyer Künstlers Bernd Kremser eröffnet. Plastiken von ihm kann man in der Vitrine in der 1. Etage des Neubaus bewundern, Schüler des Neigungskurses Kunst der „Melanchthonschule Görlitz“ präsentieren ihre Gestaltungsentwürfe für die Jugendbibliothek. Wegen der Eröffnung ist an diesem Tag die Verbuchung und Rückgabe der Medien nur bis 14.30 Uhr möglich.

Eine weitere Chance, sich zu überzeugen, welches Schmuckstück auf der Jochmannstraße entstanden ist, gibt es am Sonntag, dem 8. März, beim Tag der offenen Tür von 11 bis 16 Uhr.

Fotoimpressionen vom Besuch des Bundespräsidenten Horst Köhler und Ministerpräsident Stanislaw Tillich am 11. Februar 2009



Bundespräsident Horst Köhler trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein



Bundespräsident Horst Köhler und Ministerpräsident Stanislaw Tillich treffen in Görlitz ein und begrüßen die Görlitzer vor dem Rathaus



Bundespräsident Köhler und Ministerpräsident Tillich im Gespräch mit Rainer Michel, der mit seiner Frau den Wohnsitz nach Görlitz verlegte und das Haus Peterstraße 14 sanierte
Fotos: Fotodesign Annett Scholz



Nächste Bürgersprechstunde des OB am 5. März in Weinhübel

Oberbürgermeister Joachim Paulick lädt am Donnerstag, dem 5. März 2009, zur nächsten Bürgersprechstunde ins Bürgerbüro Weinhübel, Leschwitz Straße 21, ein. In der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr können sich Bürger mit ihrem Anliegen direkt an den Oberbürgermeister wenden.

Um telefonische Voranmeldung im Büro des Oberbürgermeisters unter Telefon 03581 671226 und damit verbundene Nennung des Themas wird gebeten.

Fundsachen werden am 7. März im Rathaus versteigert

Die Stadtverwaltung Görlitz führt am Sonnabend, dem 7. März 2009, im Großen Sitzungssaal des Görlitzer Rathauses, eine Versteigerung von Fundsachen durch.

In der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr kommen ca. 40 Fahrräder, Schmuck, Autoradios, ein Moped, eine Motorsense sowie Computierzubehör „unter den Hammer“.

Bereits am Vortag, dem 6. März 2009, besteht von 8.30 bis 12.00 Uhr die Möglichkeit, die zu versteigernden Fundsachen im Rathaus, Großer Sitzungssaal, Untermarkt 6-8, zu besichtigen.

Hinweis: Gewährleistung wird ausgeschlossen.

Anmeldung für Walpurgisfeuer 2009 erbeten

Für das Walpurgisfeuer am 30. April 2009 werden wieder zuverlässige Veranstalter gesucht, die in Eigenregie ein Walpurgisfeuer durchführen wollen. Bedingung hierfür ist, dass das Feuer öffentlich ist und während der Veranstaltung eine angemessene gastronomische Betreuung erfolgt. Bewerber können Vereine, Ortsteile, Interessengruppen u. a. sein. Die Veranstalter müssen über eine geeignete Fläche zur Durchführung des Feuers verfügen. Eine kontrollierte Brenngutannahme muss sichergestellt werden können und gewährleistet sein, dass die Feuerstelle bis zum vollständigen Abbrennen beaufsichtigt wird. Als Brenngut ist nur naturbelassenes Holz erlaubt.

Folgende Angaben sind erforderlich:

- Antragsteller mit Ansprechpartner und Telefonnummer
- Verantwortliche Person, die am 30.04.09 vor Ort sein wird (mit Tel.-Nr.)
- Standort mit Lageskizze
- bei fremden Grundstücken eine Einverständniserklärung des Eigentümers/Besitzers
- Angaben zu brandschutztechnischen und ordnungsrechtlichen Sicherheitsmaßnahmen

- Angaben zur gastronomischen Verpflegung (Gestattung zum Ausschank alkoholischer Getränke muss vorhanden sein oder noch eingeholt werden)
 - Zeitpunkt (Beginn und vorgesehene Ende) der Veranstaltung. (Bei Veranstaltung die länger als 22:00 Uhr gehen, wird zusätzliche eine Genehmigung zur Ausnahme der Nachtruhe bis 24:00 Uhr gemäß § 26 Polizeiverordnung erteilt.)
 - Annahmeterminen für das Brenngut
- Aufgrund des Übergangs des Umweltamtes zum Landkreis Görlitz im Zusammenhang mit der Kreisgebietsreform liegt die Anmeldung nicht mehr in dessen Zuständigkeit.

Anträge sind ab sofort schriftlich bei der Stadtverwaltung Görlitz, Ordnungsamt, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz bis spätestens 31.03.2009 einzureichen.

Die Stadtverwaltung entscheidet an Hand der gesetzlichen Bestimmungen und nach Prüfung der örtlichen Gegebenheit, welche Walpurgisfeuer zugelassen werden.

Telefonische Auskünfte erteilt das Ordnungsamt unter den Rufnummern 03581 671836 oder 671522.



Amtliche Bekanntmachungen

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Bereich der Berufsfeuerwehr die Stelle

Sachbearbeiter vorbeugender Brandschutz

ab sofort zu besetzen.

Die Aufgaben beinhalten unter anderem:

- Vorbereitung und Durchführung von Brandverhütungsschauen
- Beraten der örtlichen Ordnungsbehörden in den Angelegenheiten des vorbeugenden Brandschutzes sowie von Architekten und Bauherren zu den planerischen Aspekten der Brandverhütung nach SächsBO
- Erfassung und Fortschreibung des Kataloges verhütungsschulpflichtiger Objekte
- Erarbeiten von Stellungnahmen zu Bauanträgen bezüglich von Belangen des bautechnischen Brandschutzes, einschließlich Bauzustandsbesichtigung in Verbindung mit der Bauaufsicht, Teilnah-

me an wiederkehrenden Überprüfungen in Verbindung mit der Bauaufsicht

- Plausibilitätsprüfung von Brandschutzkonzepten/-gutachten und Bewertung nach Industriebaurichtlinie sowie die Abgabe von Stellungnahmen gegenüber staatlich anerkannten Sachverständigen für die Prüfung des Brandschutzes
- Wahrnehmung des Einsatzführungsdienstes, Mitwirkung bei Einsätzen größeren Ausmaßes und Koordination der Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes mit dem abwehrenden Brandschutz

Von Bewerber/innen wird erwartet:

- Befähigung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst
- Erfüllung der besonderen gesundheitlichen Anforderungen des feuerwehrtechnischen Dienstes (G 26.3)
- Führerschein Klasse B, wünschenswert Klasse C

Daneben werden vom Bewerber Eigeninitiative, organisatorisches Geschick, Koope-

rationsbereitschaft und Integrationsvermögen erwartet.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Beamten in der Laufbahn des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes geeignet (Eingangsamts).

Für den Fall der Besetzung der Stelle mit Beschäftigten erfolgt die Vergütung nach TVöD.

Bewerber/innen richten ihre Unterlagen (vollständiger, chronologischer Lebenslauf, Zeugniskopien u. ä.) bis zum 31.03.2009 an die

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Postfach 300131
02806 Görlitz

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein geeigneter, adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wird. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Elektronische Bewerbungen finden keine Berücksichtigung.



Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 44 A

„Nördliches VEAG-Gelände Hagenwerder“

Die vom Stadtrat der Stadt Görlitz am 11.08.2008 als Satzung beschlossene 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44 A „Nördliches VEAG-Gelände Hagenwerder“, in der Fassung vom 25.04.2008, die Grundstücke der Gemarkung Hagenwerder, Flur 2, Flst. 25 teilw., 28 teilw., Flur 3, Flst. 14 teilw., 15/8 teilw., 15/10 teilw., 17 teilw., 23/1, 25/3 teilw., 30/4, Flur 6, Flst. 79 teilw., 80 teilw., 82/3 teilw., 83, 89/2 teilw., 90 teilw., 92/1 teilw., 224/4, 230/4, 333/3 teilw., 450/5 teilw., 473/6, 473/8 teilw., 473/11 teilw., 473/13, 473/14, 473/16, 473/18, 473/19, 473/20, 473/23 teilw. betreffend, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den Textlichen Festsetzungen (Teil B) und dem Grünordnungsplan (Teil C), wurde gemäß § 10 Abs. 2 Satz 1 BauGB mit Bescheid der höheren Verwaltungsbehörde vom 04.02.2009, AZ.: P-09/00013/ZI/14 genehmigt.

Die Genehmigung konnte erfolgen, da die 2. Änderung des Bebauungsplanes ordnungsgemäß zustande gekommen ist und der Bebauungsplan dem Baugesetzbuch und den auf Grund des Baugesetzbuches erlassenen oder sonstigen Rechtsvorschriften nicht widerspricht.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann die Satzung, ihre Begründung inklusive des Umweltberichtes und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB in der Stadtverwaltung Görlitz, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt, SG Bau-

leitplanung, Hugo-Keller-Straße 14, während der Sprechzeiten

Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr
und	13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr
und	13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Außerhalb dieses Zeitraums können Termine zur Einsichtnahme unter Telefonnummer 03581 / 672145 vereinbart werden. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 - 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb

von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist;

Ist eine Verletzung nach Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Diese Veröffentlichung erscheint am 24.02.2009 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 11.02.2009
 Stadt Görlitz
 Der Oberbürgermeister

Immobilienausschreibung der Stadt Görlitz

A-Nr.: 65/01/09 Lutherstraße 37

Gemarkung Görlitz, Flur 55 Flurstück 1860, Grundstücksgröße 522 qm



4-geschossiges Wohnhaus mit einer Gewerbeeinheit im Erdgeschoss, in der Südstadt gelegen, Wohnfläche ca. 594 qm, Gewerbeeinheit ca. 117 qm, leer stehend, Durchfahrt

zum Hof, Baujahr um 1900, erfasst in der Denkmalliste des Freistaates Sachsen
 Kaufpreis 35.000,00 EUR

A-Nr.: 65/02/09 Schillerstraße 8

Gemarkung Görlitz, Flur 55 Flurstück 1160, Grundstücksgröße 725 qm



3-geschossiges Wohnhaus mit Seitenflügel, ca. 600 qm Wohnfläche, leer stehend, Baujahr um 1890, erfasst in der Denkmalliste des Freistaates Sachsen, gelegen in der Innenstadt innerhalb des Geltungsbereiches der Erhaltungssatzung „Innenstadt“, Kaufpreis 20.000,00 EUR
 Ihren Kaufantrag mit Nutzungskonzeption und Finanzierungsnachweis senden Sie bitte

bis zum **31. März 2009** (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums) im **separaten verschlossenen Umschlag** mit dem Vermerk der **jeweiligen** Ausschreibungsnummer an die

Stadtverwaltung Görlitz
 Amt für Hochbau/Liegenschaften
 SG Liegenschaften
 Hugo-Keller-Straße 14
 02826 Görlitz

Weitere Angaben zu den Grundstücken erhalten Sie im Amt für Hochbau/Liegenschaften, SG Liegenschaften, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 156, Frau Noack, Tel.-Nr. 03581 672077 und Frau Jüttner, Tel.-Nr. 03580 672015. Hier können Sie auch einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Für Inhalt und Richtigkeit der Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Stadt Görlitz verkauft direkt und provisionsfrei. Es werden nur Anträge mit konkretem Kaufpreisangebot, Nutzungs- und Finanzierungskonzeption bearbeitet. Die Stadt Görlitz ist nicht daran gebunden, dem höchsten oder irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen.



Amtliche Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die öffentliche Auslegung der Entwürfe der Haushaltssatzungen 2009 und 2010

Aufgrund von § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. Nr.4/2003, S. 55), die zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. Nr. 3/2008, S.138) geändert worden ist, werden die Entwürfe der Haushaltssatzungen 2009 und 2010 in der Zeit vom

27.02. bis 09.03.2009
 öffentlich ausgelegt.
Die Auslegung erfolgt jeweils
Montag, Mittwoch,
Donnerstag **9.00 bis 12.00 Uhr**
 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag **9.00 bis 12.00 Uhr**
 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag **9.00 bis 12.00 Uhr**

im Rathaus, Untermarkt 6 - 8, I. Stock, Zimmer 100, Büro Stadtrat.
 Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf erheben.
 Einwände sind somit bis einschließlich zum 18.03.2009 an die Auslegungsstelle oder zur Niederschrift einzureichen.

Wahlhelfer für 2009 gesucht

Am 7. Juni 2009 finden die Stadtrats- und die Europawahl, am 30. August 2009 die Landtagswahl und am 27. September 2009 die Bundestagswahl statt. Für diese drei Wahltage bittet die Stadtverwaltung Görlitz Sie erneut um Ihre freiwillige Hilfe bei der Mitarbeit in den Wahlvorständen.

Bürgerinnen und Bürger, die uns an diesen Tagen als Wahlhelfer/in tatkräftig unterstützen möchten, werden gebeten unten stehende Bereitschaftserklärung auszufüllen und baldmöglichst an die

Stadtverwaltung Görlitz
 Hauptverwaltung
 SG Statistik/Wahlen
 Untermarkt 6 - 8
 02826 Görlitz

zu senden.

Sie können sich auch telefonisch unter 03581 67-1507 oder per E-Mail e.leuschner@goerlitz.de melden und Ihre Bereitschaft erklären.

Was hat ein Wahlvorstand zu tun?

Bei den Wahlen werden 30 Wahlbezirke und zusätzlich 8 Briefwahlbezirke gebildet. Grundsätzlich ist in jedem Wahlbezirk ein Wahlvorstand im Einsatz. Dieser besteht aus einem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter und weiteren Beisitzern.

An den drei Terminen 2009 werden jeweils maximal neun Personen in den Wahlvorstand eines jeden Wahlbezirkes berufen. Die Wahlvorstände in den Wahllokalen im Stadtgebiet sind für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl sowie die anschließende Ergebnisermittlung in ihrem Wahlbezirk zuständig. Die Briefwahlvorstände prüfen die Zulassung der Wahlbriefe und ermitteln ebenfalls das Wahlergebnis.

Wer kann in einem Wahlvorstand mitarbeiten?

Wer in einem Wahlvorstand mitarbeiten möchte, muss wahlberechtigt sein, also seit mindestens drei Monaten vor dem Wahltermin seinen Hauptwohnsitz in Görlitz, am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sein. Wahlbewerber und Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge dürfen nicht Mitglieder in Wahlvorständen sein.

Müssen Mitglieder des Wahlvorstandes den ganzen Wahltag über anwesend sein?

Unter Beachtung der Beschlussfähigkeit des Wahlvorstandes müssen nicht ständig alle Mitglieder während der Wahlzeit, also von 8:00 bis 18:00 Uhr, im Wahllokal anwesend sein. In der Regel wird man sich in einer Art Schichtsystem ablösen. Zur Ergebnisermittlung ab 18:00 Uhr muss der Wahlvorstand jedoch vollständig vertreten sein. Die Briefwahlvorstände beginnen ihre Tätigkeit erst am Nachmittag des Wahltages.

Wie werden die Mitglieder des Wahlvorstandes auf ihre Tätigkeit vorbereitet?

Der Wahlvorsteher und sein Stellvertreter erhalten eine Schulung im Rathaus. Die Beisitzer werden vor Beginn der Öffnung des Wahllokales am Wahltag vom Wahlvorsteher in ihre Aufgaben eingewiesen.

Wie wird die ehrenamtliche Tätigkeit vergütet?

Alle in einem Wahlvorstand tätigen Wahlhelfer erhalten ein so genanntes „Erfrischungsgeld“. Dieses wird an den jeweiligen Wahltagen 21,00 Euro betragen. Das Geld wird nach der Wahl auf ein vom Wahlhelfer angegebene Konto überwiesen.

Wie kann man sich als Wahlhelfer vormerken lassen?

Füllen Sie bitte die „Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit in einem Wahlvorstand“ aus und senden diese an die angegebene Adresse. Sie können sich auch telefonisch unter 03581 67-1507 oder per E-Mail e.leuschner@goerlitz.de melden. Die Stadtverwaltung wird sich bemühen, die von Ihnen angegebenen Einsatzwünsche zu berücksichtigen.

Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit in einem Wahlvorstand

Name, Vorname
 Straße, Hausnummer
 PLZ, Wohnort
 Telefon privat/dienstlich
 E-Mail

Aus gegenwärtiger Sicht kommt für mich die Mitarbeit in einem Wahlvorstand zu folgendem Termin/ zu folgenden Terminen in Betracht:

- Stadtrats- und Europawahl am 07. Juni 2009
 - Landtagswahl am 30. August 2009
 - Bundestagswahl am 27. September 2009
- Zutreffendes bitte ankreuzen

Aus gegenwärtiger Sicht kommt für mich ein Einsatz in einem Wahlvorstand an folgendem Einsatzort in Betracht:

- gesamte Stadt Görlitz
 - nur in Wohnortnähe
 - im eigenen Wahlbezirk
- Zutreffendes bitte ankreuzen

Bemerkungen:

.....

Ort, Datum

Unterschrift

Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Gebranntes und Glasiertes

Der Görlitzer Keramikmeister Walter Rhaue

Die letzte Ausstellung im Barockhaus Neißstraße 30 vor dessen Umbau ist dem Altmeister der Töpferkunst Walter Rhaue gewidmet. Der 1885 in Neue Welt/Schlesien geborene Rhaue begann 1910 nach dem Studium in Breslau mit Kirchenausmalungen. Ab 1920 widmete er sich der Keramikherstellung, seit 1927 betrieb er in Görlitz-Biesnitz eine Werkstatt, die nach seinem Tod 1959 vom Enkel Nils Fritsche übernommen worden war und bis vor einiger Zeit produzierte. Markante Krüge, Vasen und Teller von Rhaue finden sich bis heute in so manchem Görlitzer Haushalt. Seine kunstfertige Gebrauchskeramik, aber auch Tauschüsseln und Kachelöfen waren seit 1924 auf Kunstgewerbemessen in Leipzig sehr gefragt. Blaue Hirsche, bunte Vögel, dicke Fische und immer wieder das Görlitzer Stadtwappen waren bekannte Schmuckmotive und machen Rhaue-Keramik unverwechselbar. Dazwischen gesellten sich immer wieder experimentelle, sehr



anspruchsvolle Stücke, die gerne von großen Museen erworben wurden.

Mit dem Görlitzer Museum war Walter Rhaue zeitlebens eng verbunden. Zu seinem 70. Geburtstag 1955 fand eine große Werkschau im Kaisertrutz statt. In den letzten Jahren konnte das Kulturhistorische Museum weitere schöne Stücke erwerben. Zur Vernissage am Freitag, dem 6. März, 19.00 Uhr lädt das Kulturhistorische Museum herzlich ein. Am Sonntag, dem 8. März, findet um 11.00 Uhr die erste öffentliche Führung mit Historikerin Ines Anders statt. Die Ausstellung ist bis zum 17. Mai dienstags bis sonntags von 10.00 bis 17.00 Uhr zu sehen.

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

- [Cartidge World](#) -

- [Otto Fahrschule](#) -



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Freiwillige Feuerwehr Görlitz legt Rechenschaft über die geleistete Arbeit im Jahr 2008 ab

Wie auch in den vergangenen Jahren trafen sich am 6. Februar 2009 Vertreter aus allen acht Görlitzer Ortsfeuerwehren zur Jahreshauptversammlung im Kultursaal der Siemens AG Power Generation, um Rechenschaft über die geleistete Arbeit im Jahr 2008 abzulegen.

Begrüßt werden konnten Oberbürgermeister Joachim Paulick, Bürgermeister Stefan Holthaus sowie die Stadträte Martina Fourier und Dieter Gleisberg (CDU-Fraktion), Jens Seifert (Fraktion BfG) sowie Andreas Storch und Mirko Schulze (Fraktion Die Linke).

Traditionell wurde zu Beginn der Veranstaltung für die im Jahre 2008 verstorbenen Kameraden Fingas, Günther; Geduhn, Gerd; Jonas, Karl-Heinz; Kirsch, Horst und Thiele Helmut eine Gedenkminute eingelegt.

Anschließend gab Gemeindeführer Uwe Restetzki in seinem Bericht die statistischen Angaben bekannt. So stehen zurzeit 237 Kameraden zur Verfügung, davon befinden sich 119 Kameraden in der Einsatzabteilung, d. h., dass diese Kameraden im Einsatzfall aktiv werden können. Die Jugendfeuerwehr umfasst 33 Jugendliche und die Alters- und Ehrenabteilung 85 Kameraden. Die Gewinnung neuer Kameraden ist ein Teil der Hauptaufgaben der Freiwilligen Feuerwehr. In fünf Ortsfeuerwehren konnten zwölf neue Mitglieder gewonnen werden, die auch bei der Jahreshauptversammlung vorgestellt wurden. Gemeindeführer Restetzki erwähnte, dass noch immer die Anzahl der Atemschutzgeräteträger ein Problem darstellt. 37 Kameraden stehen derzeit dafür zur Verfügung. Sieben weitere Kameraden sind als Atemschutzgeräteträger ausgebildet, aber noch nicht einsetzbar. Jeder Atemschutzgeräteträger wird dringend gebraucht.

Im Jahr 2008 wurden die Ortsfeuerwehren zu 76 Einsätzen gerufen, das waren 13 weniger als 2007. Jedoch waren die Einsätze 2008 schwieriger. Einsatzschwerpunkt war dabei der Ortsteil Weinhübel, hier sind einem vermutlichen Brandstifter 30 Brände zuzuschreiben.

Neben den Einsätzen der Ortsfeuerwehren wurden durch 15 Kameraden 827 Stunden Dienst als Theatersicherheitswache geleistet. Damit leisten diese Kameraden in ihrer Freizeit einen Beitrag zum Wohle des kulturellen Lebens der Stadt Görlitz.

Gemeindeführer Uwe Restetzki würdigte ebenso die Bereitschaft der Kameraden, sich fortzubilden. Zehn Kameraden besuchten Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Sachsens in Nardt. Insgesamt wurden 6680 Ausbildungsstunden im Jahr 2008 geleistet. 34 Kameraden nahmen an Lehrgängen zum Truppführer, zum Atemschutz-

geräteträger oder zum Motorkettensägeführer teil. Die Atemschutzübungsanlage bei der Feuerwehr Zittau absolvierten alle betreffenden Kameraden. 4 Kameraden konnten sich mit Erfolg der Prüfung zur Zulassung für den Gruppenführerlehrgang stellen, wobei sachsenweit die Erfolgsquote nur bei knapp 50 % liegt.

Mit der Teilnahme bzw. Ausrichtung des „Spiels ohne Grenzen“, die Hexenfeuer, Sommerfeste sowie der Unterstützung des Europamarathons, Mitwirkung beim ASB Sommerfest und Waschtropfpaddeln waren die Kameraden auch im Jahr 2008 auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit aktiv. Uwe Restetzki dankte der Presse für ihre sachliche Berichterstattung. Im Interesse der Jugendfeuerwehr und der FF Görlitz werden 2009 wieder Feuerwehrwettkämpfe organisiert. Mit dem Ziel „Wir dürfen uns nicht auf dem Erreichten ausruhen, wir brauchen beseelte, begeisterte Feuerwehrleute, nicht nur jetzt sondern auch in Zukunft. Damit wir auch weiter mit Eifer und Zuverlässigkeit tun können, was unsere Bestimmung ist: **Retten - Löschen - Bergen - Schützen**“ beendete Gemeindeführer Restetzki seine Ausführungen.

Anschließend berichtete Kamerad Stephan Weilandt in seiner Funktion als Stadtjugendfeuerwehrwart über die Arbeit in den Jugendfeuerwehren. Neben den eigent-

lichen Feuerwehraufgaben fanden auch Turniere im Tischtennis, Kegeln und Dart statt. Ebenso hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, an einem Zeltlager und an dem 2. Landesjugendfeuerwehrtag teilzunehmen. Im Juli führte die Jugendfeuerwehr Sachsen an der Landesfeuerwehrschule eine Ausbildungswoche durch, zu deren Abschluss die Prüfungen zur Abnahme der Leistungsspanne gehörten. Acht Jugendliche von den Jugendfeuerwehren aus Klingewalde, Hagenwerder/Tauchritz und Ludwigsdorf waren dabei erfolgreich. Diese Jugendlichen nehmen zurzeit auch am Truppmannlehrgang teil und werden demnächst ihre Prüfung ablegen. Des Weiteren bat Stefan Weilandt den Gemeindeführer die Entscheidung zu überdenken, dass das LF 16 - W 50 (dient als Atzefirewehr der Jugendfeuerwehr) nicht für Fahrten mit Jugendlichen genutzt werden darf, da keine Sicherheitsgurte vorhanden sind. Kamerad Weilandt dankte in seinen Ausführungen den 15 Jugendwarten, Betreuern und Helfern der Jugendfeuerwehren für die geleistete Arbeit, welche zusätzlich neben den Ausbildungen in den Einsatzabteilungen erfüllt wird.

Kritische Worte, die Aktivitäten der Mitglieder betreffend, äußerte Kamerad Hans-Albrecht Bittner, der seit November 2008 neuer Vorsitzender des Stadtfirewehrver-



OB Joachim Paulick verabschiedet Udo Schöbel



bandes Görlitz e.V. ist. Er forderte jeden Einzelnen auf, die Vereinsarbeit mit Leben zu erfüllen, Ideen und Tatkraft einzubringen. Keiner sollte warten, bis er gefragt wird. Die Öffentlichkeitsarbeit sollte verbessert werden, moderne Medien, wie das Internet genutzt werden. Kamerad Bittner bat Oberbürgermeister Paulick, unterstützend bei der konsequenten Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes zu wirken. Die „Maßnahmen zur Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr“ sind zwar benannt, werden jedoch noch nicht ausreichend beachtet. Hierzu betonte Kamerad Bittner, dass die Aufgaben gemeinsam angegangen werden müssen. Anschließend wurde Kamerad Udo Schöbel, der 18 Jahre als Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes fungierte, verabschiedet.

Oberbürgermeister Joachim Paulick betonte in seinem Grußwort, dass unsere Feuerwehren in den Ortsteilen ein wichtiger Bestandteil im kulturellen Leben sind. Er stellte dar, dass mit dem ständigen Wachsen der Aufgaben der Feuerwehren, vor allem die technische Hilfeleistung einen hohen Stellenwert erreicht hat.

Gleichzeitig freut er sich zu wissen, dass die Familienangehörigen hinter der Arbeit in den Freiwilligen Feuerwehren stehen und so erst vieles möglich werden lassen. Großes Augenmerk legt OB Paulick auf das Gelingen von Nachwuchs.

Für die gezeigte Einsatzbereitschaft dankte er allen Kameradinnen und Kameraden.

Folgende Kameradinnen und Kameraden wurden im Anschluss daran geehrt bzw. befördert:

Es wurden zwei polnische Feuerwehrleute mit der „Medaille für internationale Zusammenarbeit“ ausgezeichnet. Der Kamerad Stanislaw Drapiewski vom Landeskommmando der Berufsfeuerwehr Wroclaw und der Kamerad Kazimierz Slabitzki, Geschäftsführer der Freiwilligen Feuerwehr des Kreises Zgorzelec haben sich besonders bei der Vernetzung der Feuerwehren des Kreises Zgorzelec und der Stadt Görlitz verdient gemacht. Dabei haben sie maßgeblich bei mehreren grenzüberschreitenden Vereinbarungen mitgewirkt.

Aufnahmen in die Freiwillige Feuerwehr

- Nickel, Dennis	Matschke, Nadine	Reitinger, Robert
- Exner, Philipp	Tanzmann, Christian	Kolbe, Renè
- Jander, Andreas	Eichler, Esther-Maria	Richter, Willy
- Michel, Renè	Lindner, Ingo	

Anlässlich der Jahreshauptversammlung 2009 der Freiwilligen Feuerwehr Görlitz werden befördert/berufen/ernannt/ausgezeichnet:

zum Feuerwehrmann	Kamerad Dirk Graf	OFW Hagenwerder/Tauchritz
	Kamerad Steffen Peschel	OFW Hagenwerder/Tauchritz
	Kamerad Bartomiej Cimen	OFW Stadtmitte
zum Oberfeuerwehrmann	Kamerad René Tusche	OFW Klingewalde/Königshufen
	Kamerad Martin Schrödter	OFW Kunnerwitz
	Kamerad Jonas Pursche	OFW Kunnerwitz
	Kamerad Nils Herzog	OFW Kunnerwitz
	Kamerad Anthony Orsakowsky	OFW Kunnerwitz
	Kamerad Mario Gäbler	OFW Hagenwerder/Tauchritz
	Kamerad Martin Teichert	OFW Ludwigsdorf
	Kamerad Tom Biedermann	OFW Ludwigsdorf
	Kamerad René Kolbe	OFW Stadtmitte
	Kamerad Sebastian Jerkel	OFW Klingewalde/Königshufen
zum Hauptfeuerwehrmann	Kamerad Joachim May	OFW Hagenwerder/Tauchritz
	Kamerad Steffen Herold	OFW Hagenwerder/Tauchritz
zum Löschmeister	Kamerad Bernd Lessig	OFW Hagenwerder/Tauchritz
	Kamerad Bernd Herold	OFW Hagenwerder/Tauchritz
	Kamerad Steffen Eiselt	OFW Stadtmitte
zum Hauptlöschmeister	Kamerad Markus Hartung	OFW Stadtmitte

Auszeichnungen zur JHV am 06.02.2009

10 Jahre	Kamerad Mario Gäbler	OFW Hagenwerder/Tauchritz
	Kamerad Henry Ullrich	OFW Ludwigsdorf
	Kamerad Karsten Drinda	OFW Klein Neundorf
	Kameradin Irene Pietzsch	OFW Klein Neundorf
30 Jahre	Kamerad Frank Schwanitz	OFW Ludwigsdorf
	Kamerad Joachim May	OFW Hagenwerder/Tauchritz
	Kameradin Rosemarie Steinert	OFW Hagenwerder/Tauchritz
40 Jahre	Kamerad Reiner Blumrich	OFW Hagenwerder/Tauchritz
	Kameradin Renate Pfeffer	OFW Hagenwerder/Tauchritz
	Kamerad Horst Steglich	OFW Klingewalde/Königshufen
50 Jahre	Kamerad Hans Steifa	OFW Hagenwerder/Tauchritz
	Kamerad Reinhard Brose	OFW Ludwigsdorf
	Kamerad Manfred Mecklenburg	OFW Klingewalde/Königshufen
	Kamerad Dieter Mühle	OFW Klingewalde/Königshufen
	Kamerad Manfred Mühle	OFW Klingewalde/Königshufen
	Kamerad Dieter Tschackert	OFW Schlauroth
60 Jahre	Kamerad Hans Käsche	OFW Hagenwerder/Tauchritz
	Kamerad Horst Kirsch	OFW Kunnerwitz
	Kamerad Ernst Schuster	OFW Kunnerwitz

Berufungsurkunden

Kamerad Stephan Weilandt	zum Gruppenführer	OFW Ludwigsdorf
Kamerad Hans-Albrecht Bittner	zum Zugführer	OFW Stadtmitte
Kamerad Markus Hartung	zum Zugführer	OFW Stadtmitte
Kamerad Uwe Köhler	zum Zugführer	OFW Klingewalde/Königshufen

Mietvertrag für die neue Polizeidirektion Oberlausitz-Niederschlesien unterzeichnet

Am Mittwoch, dem 4. Februar 2009, unterzeichnete Staatssekretär Dr. Wolfgang Voß im Beisein des Landespolizeipräsidenten Bernd Merbitz den Mietvertrag mit der Wohnungsbaugesellschaft Görlitz mbH für die neu zu errichtende Polizeidirektion Oberlausitz-Niederschlesien. Damit ist der Weg zur Umgestaltung des Geländes des ehemaligen Werks I des Waggonbaus Görlitz frei. Durchgeführt werden Umbau und Sanierung der Gebäude durch die Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft Görlitz mbH in Zusammenarbeit mit dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB).

Für das III. Quartal 2009 ist der Baubeginn geplant. Die sächsische Polizei erhält nach Fertigstellung zum Ende des Jahres 2011 ein Einsatzzentrum, das hinsichtlich einer effektiven und modernen Polizeiarbeit allen Anforderungen gerecht wird.



v.l.n.r.: sitzend Staatssekretär Dr. Wolfgang Voß, Geschäftsführer der WBG Görlitz mbH, Arne Myckert und sein Amtsvorgänger Gerd Kolley, dahinter Norbert Seibt vom SIB Niederlassung Bautzen

Vier verkaufsoffene Sonntage 2009 in Görlitz

Gemeinsam mit der Stadt haben sich die Vertreter des Aktionsrings Handels und verschiedener Handelsgewerbetreibender auf vier verkaufsoffene Sonntage in Görlitz verständigt. Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Januarsitzung die Verordnung über verkaufsoffene Sonntage 2009 beschlossen.

Verkaufsstellen in der Stadt Görlitz dürfen somit an den folgend genannten **Sonntagen jeweils in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein:**

- 10. Mai 2009
- 4. Oktober 2009
- 6. Dezember 2009 und
- 20. Dezember 2009



Tag der offenen Tür an der Mittelschule Innenstadt Görlitz

In guter Tradition öffnen sich an der **Mittelschule Innenstadt Görlitz, Elisabethstraße 13** am Samstag, dem **28. Februar 2009**, von **9:00 - 12:00 Uhr die Türen für alle Neugierigen und vor allem für unsere künftigen Schüler, die zur Zeit die Grundschulen besuchen.**

Schüler und Lehrer halten vielfältige Angebote bereit. Los geht es um 9.30 Uhr mit dem Auftritt der Schülerband, es wird gebastelt und geratet und ab 11.30 Uhr zeigt das Schülertheater sein Können. Im

Anschluss findet die Preisverleihung für die besten Teilnehmer an der Schulrallye statt. Interessierte Kinder der 4. Klassen und ihre Eltern können sich darüber hinaus besonders über die Arbeit der 5. Klassen informieren.

Kompetente Ansprechpartner stehen Sie zu den Themen Mittelschule und Abendmittelschule in der Aula bereit.

Damit sich jüngere Geschwister nicht langweilen, besteht die Möglichkeit einer Betreuung in dem Schülerclub.

„Tag der offenen Tür“ am Samstag, dem 28.02.2009

Im Augustum-Annem-Gymnasium warten die Klassenzimmer auf künftige Fünftklässler

Traditionell lädt das Augustum-Annem-Gymnasium Görlitz am Samstag, dem **28. Februar von 10.00 bis 13.00 Uhr** zu seinem „Tag der offenen Tür“ ein. Vor allem Eltern und Schüler der künftigen 5. Klassen können sich an diesem Tag über die Bildungsangebote im kommenden Schuljahr informieren und haben die Möglichkeit, das Gymnasium im Zentrum der

Stadt kennenzulernen. Eine Cafeteria und der Schülerclub in den Kellergewölben halten kleine Snacks für zwischendurch bereit.

Das Augustum-Annem-Gymnasium bietet neben einer fundierten naturwissenschaftlichen, sprachlichen und künstlerischen Bildung auch einen nunmehr schon etablierten bilingualen/binationalen Bildungszweig

Görlitz als „künftige Filmstadt“

Der Geschäftsführer der Mitteldeutschen Medienförderung GmbH, Manfred Schmidt, hat beim Empfang auf der 59. Berlinale vor gut 500 Gästen Görlitz als „die künftige Filmstadt im Freistaat Sachsen“ bezeichnet.

„Das ist eine besondere Würdigung für die Stadt Görlitz und gibt uns zugleich die Motivation, neuen Filmprojekten auch künftig aufgeschlossen gegenüber zu stehen sowie nach Kräften zu unterstützen.“, freute sich Oberbürgermeister Joachim Paulick über diese Anerkennung. „Wir konnten bisher in der Zusammenarbeit mit den Drehteams gute Erfahrungen sammeln, die uns dabei nützlich sind. Ich hoffe, dass es auch in diesem Jahr wieder einige Projekte gibt, für die Görlitz als Kulisse interessant ist.“

Der Görlitzer Oberbürgermeister war zum Berlinale-Empfang eingeladen und hat dort die Stadt präsentiert. Nach der überaus erfolgreichen Deutschland-Premiere des „Vorlesers“ bei der Berlinale steigt nun die Vorfreude auf den Kinostart. Wenige Tage zuvor findet die OSCAR-Verleihung statt, für fünf Auszeichnungen ist der teilweise in Görlitz gedrehte Film nominiert.

Polnisch. Konkrete Informationen gibt es auch zum ganztagsschulischen Angebot des neuen Schuljahres.

Dem Klassenzimmerprinzip folgend wird an diesem Tag nur das **Haus Annenschule** die Gäste mit seinem vielfältigen Angebot erwarten.

Alle interessierten Eltern und Schüler sind herzlich dazu eingeladen.

Das 100. Baby 2009 deutlich eher als im Vorjahr

Städtisches Klinikum Görlitz freut sich über jeden Neuankömmling

Amy-Michelle Kathrin Lindner ist in diesem Jahr das 100. Baby, das im Städtischen Klinikum Görlitz das Licht der Welt erblickt. Geboren ist sie am 05. Februar 2009 und bringt bei einer Größe von 49cm, 3230g auf die Waage. Im Vergleich zum Vorjahr ist mit Amy-Michelle das 100. Baby in diesem Jahr deutlich eher geboren. 2008 konnte das Team der Frauenklinik das 100. Baby erst Ende Februar begrüßen und damit drei Wochen später als 2009.

Die vielen Geburten im Januar und Februar entsprechen ganz dem deutschlandweiten Trend und Babyboom, der auch an Görlitz nicht vorbeigeht. Im Klinikum freut man sich über jeden Neuankömmling.

Aufgrund des hohen Ansturms auf den Kreißsaal müssen die Eltern jedoch nicht befürchten, dass es zu Engpässen oder Platzmangel kommt. Eine freundliche und kompetente Betreuung ist zu jeder Zeit gewährleistet.

In den Tagen nach der Geburt werden die Eltern von den Schwestern der Wochenstation (H6) bestmöglich angeleitet, um Sicherheit beim Stillen und bei der Versorgung des Neugeborenen zu erlangen. Sind Mutter und Kind am 4. Tag nach der Geburt wohl auf, werden sie aus dem Krankenhaus entlassen. Eine Hebamme übernimmt die weitere Betreuung von Mutter und Kind zu Hause.



Foto von links nach rechts: Regine Werwoll, leitende Hebamme des Görlitzer Klinikums, Mama Jana Lindner mit Amy-Michelle Kathrin Lindner im Arm und Marion Salzbrenner, Stationschwester der H6.

Autorin Jutta Schlott in der Stadtbibliothek

Die in Schwerin lebende Schriftstellerin Jutta Schlott, Jahrgang 1944, die in der DDR vor allem durch ihre Kinder- und Jugendbücher bekannt wurde, ist am Dienstag, 10. März 2009 in der Stadtbibliothek Görlitz zu Gast. Bei der gemeinsam mit dem Demokratischen Frauenbund Görlitz veranstalteten Lesung steht ihr im Jahr 2000 erschienenes Buch „Ich sah etwas, was du nicht siehst“ im Mittelpunkt. Die Texte des Bandes mit dem Untertitel „Erinnerungen aus Ostdeutschland“ stehen in bester Tradition biografischer DDR-Literatur, die mit Namen wie Sarah Kirsch und Maxi Wander verbunden war. Sie erzählen unpathetisch, doch mit Poesie von sehr verschiedenen Menschen und ihrem Leben in dieser an Turbulenz so reichen Zeit. Sie kommen aus allen Gesellschaftsschichten. Es sind Frauen, Männer, Jugend-

liche, u. a. eine Adlige, ein Auszubildender, ein Lehrer, ein Kantor, eine Russin, ein Literaturwissenschaftler, ein Gymnasiast, eine finnische Schauspieler, ein Maschinenschlosser, ein Landschaftsgärtner, ein Journalist und Kulturminister, eine Heimerzieherin, ein Heimkind und eine Säuglingschwester, die Rede und Antwort standen. Sie alle hat Jutta Schlott Mitte der 90er Jahre interviewt, ihre Erlebnisse und Eindrücke auf Tonband aufgezeichnet, die mehrere Stunden währenden Gespräche auf das Wesentliche gekürzt und in eine lesbare Form gebracht. Und das ist ihr sehr gut gelungen. Jede Biographie spricht für sich, spiegelt eine Facette der ehemaligen DDR-Gesellschaft wider, wird nie langweilig und geht unter die Haut. Die Lesung in der Galerie im Anbau der Stadtbibliothek beginnt um 17 Uhr.

„(AUS-) WEGE aus häuslicher Gewalt im Landkreis Görlitz“

Im Rahmen der Frauenwoche 2009 initiieren der Präventionsrat der Stadt Görlitz Arbeitsgemeinschaft 4 - Gewalt gegen Frauen und Gewalt in der Familie sowie die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt und des Landkreises Görlitz eine Veranstaltung zum Thema „(AUS-) WEGE aus häuslicher Gewalt im Landkreis Görlitz“. Sie findet am Montag, dem 2. März 2009, 16.00 Uhr in der NeisseGalerie Görlitz, Elisabethstraße 10/11 statt. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Einrichtungen des neuen Landkreises kennen zu lernen, die direkt oder indirekt mit Opfern und Tätern häuslicher Gewalt zusammenarbeiten. Gleichzeitig wird in der NeisseGalerie eine Ausstellung des Frauenhauses Zittau eröffnet. Sie zeigt Arbeiten, Bilder, Berichte und Gedichte von Betroffenen häuslicher Gewalt.

- Michel-Reisen -

Forstrevierleiter ist Ansprechpartner für Waldschutz

Mit Bildung der neuen Landkreise im August 2008 wurde beim Landratsamt auch das Kreisforstamt Görlitz gebildet. Diesem wurden fast ausschließlich hoheitliche Aufgaben übertragen, wie der Waldschutz und die Forstaufsicht.

Als hoheitlicher Revierleiter - besser vielleicht Waldpolizist - beim Kreisforstamt ist Michael Weber in einem weiten Bogen von Oppach bis Ludwigsdorf auch für das Gebiet der Stadt Görlitz zuständig.

„Auf diesem Wege möchte ich mich Ihnen, den Waldbesitzern bzw. allen Waldinteressierten vorstellen. Ein Beispiel für meine Tätigkeit ist die Überwachung von Forstschädlingen, in erster Linie natürlich der Borkenkäfer. Mit zahlreichen Waldbesitzern bin ich in diesem Zusammenhang in den letzten Wochen bereits in Kontakt getreten. Weiterhin bin ich Ansprechpartner für alle Genehmigungen nach dem Waldgesetz bzw. jegliche forstrechtliche Fragen.“, so Michael Weber.

Er möchte seine Funktion nicht als Überwachung der Waldbesitzer verstanden wissen, sondern viel mehr als ein Angebot zur Unterstützung aller, die im Wald aktiv sind bzw. sich für den Wald interessieren und engagieren.

Der Forstrevierleiter steht für Anfragen zu Waldschäden sind, Müll im Wald, nachbarrechtliche Probleme oder die Suche nach Ansprechpartnern für Holzeinschlag, Aufforstung etc. zur Verfügung. Gern können Bürger unter der Rufnummer 0 35 83-79 67-25 12 mit ihm Kontakt aufnehmen oder auch einen Vororttermin vereinbaren. Der Dienstsitz ist Zittau, Neustadt 47 (Salzhaus).

Auch das Beratungs- und Betreuungsangebot des Staatsbetriebes Sachsenforst bleibt in der Region weiterhin erhalten. Zuständig für die Stadt Görlitz mit Ludwigsdorf und Kunnerwitz ist Revierförster Ingo Weber mit Dienstsitz in Arnsdorf-Vierkirchen, Telefon 035827 74051, Sprechzeit ist Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr. Für Hagenwerder und Deutsch Ossig ist für den Sachsenforst Uwe Steinbock zuständig. Sein Dienstsitz befindet sich in Löbau, Herwigsdorfer Straße 31, Telefon 03585 8508613. Sprechzeit ist ebenfalls Donnerstag von 15:00 - 18:00 Uhr.

Fahrerlaubnisstellen des Landkreises geschlossen

Wegen Einführung eines einheitlichen Verfahrens im Führerscheinwesen und der damit verbundenen Datenzusammenführung sowie der Mitarbeiterschulung sind die Fahrerlaubnisstellen des Landkreises Görlitz in Niesky, Zittau und Görlitz am **Donnerstag, 26. Februar und Freitag, 27. Februar** geschlossen. Vom 2. März an gelten wieder die bekannten Öffnungszeiten.

Bachpaten auch 2009 im Einsatz

Die Bachpaten von der Mittelschule Innenstadt und dem Hort Blockhaus trafen sich Ende des vergangenen Jahres, um das Jahr 2008 gemeinsam abzuschließen. Anwesend war auch Herr Hubrich, Chemielehrer an der Mittelschule Innenstadt. Seine Schüler führten im vergangenen Jahr in großer Eigeninitiative Aufräumarbeiten und Neophytenbekämpfung am Feldmühlgraben durch. Es war die erste Zusammenkunft beider Teams und im Gespräch entstand die Idee, auch am Bach gemeinsam aktiv zu werden. Geplant für 2009 ist, dass am Bach Feldmühlgraben im Frühjahr die Schüler Tiere und Pflanzen erforschen, welche am häufigsten vorkommen. Gleichzeitig soll dabei festgestellt werden, welche Einflüsse auf deren Lebensraum einwirken und wie dieser noch besser geschützt werden kann.

Außerdem soll das ökologische Wissen durch praktisches Lernen vertieft werden, dazu ist beispielsweise im Hort Blockhaus geplant, einen Nistkasten mit einer Kamera auszustatten.

Das Umweltamt des Landkreises Görlitz dankt den fleißigen Helfern und hofft, dass die Bachpaten weiterhin erfolgreich mit allen Beteiligten zusammenarbeiten werden.

Für interessierte Einrichtungen werden neue Informationen inklusive Quiz zum Thema Natur und Umwelt angeboten. Wie bisher ist es auch möglich, Exkursionen in die nahe gelegene Natur durchzuführen. Ansprechpartner sind zu diesen Themen Frau Fuhrmann und Herr Pischel im Umweltamt des Landkreises Görlitz unter der Telefonnummer 03581/6633115.

Terminvereinbarungen sind notwendig!

Günter Meißner, „Singender Töpfermeister“ und Vater des „Schlesischen Tippelmarktes“ wird 60 - Herzlichen Glückwunsch

Wenn der „Singende Töpfermeister“ Günter Meißner am Sonntagnachmittag beim alljährlichen „Schlesischen Tippelmarkt“ die Tippelgeschichte vorträgt, fühlt sich so mancher aufmerksamer, vielleicht schon etwas betagter Zuhörer in seine Kindheit zurück versetzt. Jedes Jahr steht der Tippelmarkt unter einem anderen Motto, im vergangenen Jahr ging es um „Ringel Reihe Rosenkranz, der Töpfer macht den Ofen ganz“. Handwerk und Schlesische Traditionen sind dabei Inhalt der Geschichte, die jährlich Günter Meißner erzählt.

Er und das Schlesische Tippelweib Marianne Scholz-Paul verkörpern seit 1999 die Figuren, die den „Schlesischen Tippelmarkt“ tragen und von Anfang an begleitet haben. Mit eigenen Liedern, wie z. B. „Eene Fuhr Freede“ begeistert er die Menschen, war „der aktive Gestalter der Wendezeit“, so Marianne Scholz-Paul und hat wie kaum ein anderer in den vergangenen beiden Jahrzehnten zum neuen Erblühen der schlesischen Identität in unserer Region beigetragen.

Im Töpferhof in Trebus bei Niesky stellt er die ursprüngliche Bunzlauer Keramik her. Er ist mit seinen Tippeln das ganze Jahr deutschlandweit auf Töpfermärkten unterwegs. Mit der Fahne Schlesiens und Werbeprospekten der Region ausgestattet, ist er Botschafter für seine Heimat und hat schon tausende Gäste in die schlesische Oberlausitz gelockt.

Als Wandergeselle hat Günter Meißner nach Schule und Töpferlehre bei mehreren Kunstkeramikbetrieben gearbeitet. Nachdem er 1973 die Meisterprüfung ablegte, übernahm er den väterlichen Betrieb in Trebus im Jahr 1979. Sein größter Wunsch ist, das schlesische Kulturgut in den Herzen der Jugend weiterleben zu lassen. Er engagiert sich u. a. für die Volkstanzgruppe St. Hedwig aus Mengelsdorf, die zum Schlesischen Tippelmarkt e. V. gehört.

Am 27. Februar 2009 feiert Günter Meißner seinen 60. Geburtstag, dazu die allerherzlichsten Wünsche, beste Gesundheit, viel Kraft und ein Wiedersehen auf dem Schlesischen Tippelmarkt 2009!



Günter Meißner (4. v. l.) beim Tippelmarkt 2008



VI. Hobbyschau vom 5. bis 8. November 2009 in Vorbereitung

Der Seniorenbeirat der Stadt Görlitz bereitet die VI. Hobbyschau vor.

Sie wird wieder im Festsaal der Arbeiterwohlfahrt in Görlitz, Krölstraße 46 stattfinden.

Damit auch die VI. Ausstellung ein großer Erfolg wird, werden die Seniorinnen und Senioren gebeten, mitzuarbeiten und ihre Hobbys vorzustellen. Hobby ist eine Lieblingsbeschäftigung, der man sich freiwillig

aus Interesse oder sogar aus Leidenschaft unterzieht. Von Interesse ist jedes Hobby aus Kunst, Literatur, Musik, der Heimat- oder Ahnenforschung. Gefragt sind Fotografien, Sammlungen, Handarbeiten, Schnitzereien, Töpferarbeiten und vieles mehr.

Interessierte Seniorinnen und Senioren aus der Stadt und dem Kreis können ihre Teilnahme bis zum 30. Juni 2009 in der Beratungsstelle des dfb Frau und Familie, Gör-

litz, Kunnerwitzer Straße bei Frau Hartmann oder per Telefon 03581 404356 melden. Über eine

rege Teilnahme freuen sich die Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Görlitz schon jetzt.



Vorstand des Heimatvereines Ludwigsdorf/Ober-Neundorf wurde wieder gewählt - Heimatverein sucht Mitstreiter

Einstimmig bestätigte der Heimatverein Ludwigsdorf/Ober-Neundorf während seiner Hauptversammlung am 7. Februar 2009 den Vorstand mit Thomas Teichert, Lydia Teichert und Kerstin Hildebrand, was für die erneut in den Vorstand Gewählten ein großer Vertrauensbeweis darstellt. Für das Jahr 2009 ist der Umbau des Konsumgebäudes zu einem Vereinshaus geplant. Dies war ein Thema, worüber in der Versammlung beraten wurde. Vorher wird der Heimatverein einen „Tag der Beräumung des Konsums“ organisieren. Dieses Fest bietet allen Interessierten die Gelegenheit, die Räume nochmals zu besichtigen und Infor-

mationen über die künftige Gestaltung sowie über die Vorhaben des Heimatvereins zu erhalten. Der Termin hierzu wird noch bekannt gegeben. Ein weiterer Höhepunkt für 2009 wird das Dorffest sein. Die Zusammenarbeit mit dem Gemeindegemeinderat sowie das Vorhaben zur Dorfbildverbesserung, worüber demnächst berichtet wird, waren ebenfalls Gesprächsinhalte. Des Weiteren wurde informiert, dass Ende des Jahres 2008 der Bescheid des Landkreises Görlitz über die Förderung nach dem Programm der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) eingegangen ist.

Wer sich für das Leben auf dem Dorf interessiert, an Workshops zu Themen „Rund ums Dorf“ mitwirken möchte und auch mal kräftig beim Bau Hand anlegen kann, ist herzlich als neues Mitglied des Heimatvereines willkommen. Der Heimatverein braucht engagierte Mitstreiter, die z. B. an der Erarbeitung einer Route „Kirchen des mittleren Neißeals“ mitwirken möchten, die sich für ländliche Architektur, Gartengestaltung, Früchte- und Gemüseverarbeitung oder Tischlerarbeiten begeistern können. Auskünfte erteilt gern Wolf Dieter Friesecke, Neißeal 69, 02828 Görlitz, Telefon-Nummer 03581 649470

Wechsel an der Vereinsspitze des Förderkreises Görlitzer Synagoge

Der Förderkreis Görlitzer Synagoge hat auf seiner außerordentlichen Mitgliederversammlung am 5. Februar 2009 einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Vorsitzender ist Markus Bauer, der das Schlesische Museum in Görlitz leitet. Der bisherige Amtsinhaber Bodo Voigt trat nicht wieder an. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde der Historiker Jürgen Rojahn gewählt, der den Förderkreis bis 2007 für ein Jahr geführt hatte. Schatzmeister ist weiterhin der Architekt Joachim Eifler. Die Journalistin Anett Böttger und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Görlitz,

Alex Jacobowitz, gehören dem Vorstand als Beisitzer an.

Der Förderkreis Görlitzer Synagoge hatte sich 2004 gegründet. Seit November 2008

steht das frühere jüdische Gotteshaus wieder für Veranstaltungen offen. Der Verein will eine aktive Rolle bei der Gestaltung des künftigen Programms spielen.

Hintergrund

Die ehemalige Synagoge in Görlitz ist seit 1963 im Eigentum der Stadt. Der Bau wurde von 1909 bis 1911 nach Plänen der Dresdner Architekten William Lossow und Max Hans Kühne erbaut. Die Synagoge in Görlitz gehört zu den bedeutendsten jüdischen Sakralbauten in Deutschland. Sie ist die einzige im Freistaat Sachsen, die die Nazi-Zeit überdauert hat. Nach Jahrzehnten des fortschreitenden Verfalls wurde das Gebäude in den 1990er Jahren in seiner Substanz gesichert. 2008 ließ die Stadt Sicherheitsmängel beseitigen, damit das Haus für Veranstaltungen genutzt werden kann.



Die Beratungsstelle „Frau und Familie“ des Demokratischen Frauenbund, Landes- verband Sachsen e. V. informiert

Interessengruppen und Vereine haben die Möglichkeit, die Räumlichkeiten der Beratungsstelle „Frau und Familie“ zu mieten. Die Räume sind geeignet für kleinere Veranstaltungen, wie z. B. Seminare, Sitzungen u. Ä.

Am Freitag, 20.03.2009 findet ab 18:00 Uhr im Gewerbe-Center Görlitz, Cateringservice Kelichhaus, Girbigsdorfer Straße 17, ein „Großes Frühlingsfest“ statt. Der Preis pro Karte beträgt 15,00 Euro. Geboten werden eine Modenschau, Bodenakrobatik, Tanz in den Abend mit „DJ Kutter“ und warmes Abendessen.

Die Beratungsstelle „Frau und Familie“ bietet in Zusammenarbeit mit der Fahrschule „Thiele“ erneut einen Fahrschulauffrischkurs „**Frau traue dich**“ an. **Der Kurs beginnt ab Mittwoch, 25. März 2009 und beinhaltet 10 Praxis- sowie 10 Theoriestunden.**

Die Kosten belaufen sich auf insgesamt **280,00 EUR**. (keine Automatik-Autos!)

Interessierte werden gebeten, sich bei der Beratungsstelle „Frau und Familie“ des Demokratischen Frauenbund e. V., Kunnerwitzer Straße 16 in Görlitz unter der Telefon-Nummer 03581 404356 zu melden.

[- Grotheer -](#)

Deutsch-polnischer Zirkusworkshop geht im Sommer in die 3. Runde

Alle Kinder und Jugendliche aus Görlitz und Zgorzelec sind herzlich eingeladen, beim 3. deutsch-polnischen Zirkusworkshop vom 20. Juli bis zum 25. Juli 2009 teilzunehmen! Veranstalter durch den „Kulturbrücken Görlitz e.V.“ haben auch dieses Jahr wieder Interessierte die Gelegenheit die Welt des Zirkus selbst zu erleben. Angeleitet durch Profis, haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, zu jonglieren, in die Rolle eines Clowns zu schlüpfen, Kunststücke mit dem Diabolo zu erlernen, Einrad zu fahren und viel Gemeinsames zu erleben. Nach einer Woche intensivem Training werden die jungen Artisten ihre Zirkuskünste bei einem abschließenden Straßenauftritt dem Publikum darbieten. Es wird ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von 50 Euro erhoben, in dem Übernachtung und Verpflegung, ebenso Trainingsanleitung und ganztägige Betreuung enthalten sind. Ab jetzt kön-

nen sich Interessierte im Alter von mindestens 9 Jahren anmelden und sich ihre Plätze sichern. Die Anmeldung kann per E-Mail oder auf dem Postweg erfolgen an:

„Kulturbrücken Görlitz e.V.“,
Postfach 300 129, 02806 Görlitz
soziokulturelles_zentrum@web.de



4. Görlitzer Aktionstage Bildungsmarkt Neiße

Der Future Truck der TU Chemnitz lädt am **Samstag, 28. Februar 2009**, Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Görlitz ein, die faszinierende Welt der Naturwissenschaft und Technik auf eine spannende und kreative Art und Weise kennen zu lernen.

Innerhalb der vom Bildungsnetzwerk **PONTES organisierten 4. Görlitzer Aktionstage Bildungsmarkt Neiße** macht das Wissenschaftsmobil Station auf dem Wilhelmsplatz und bietet Bildungsangebote zum entdeckenden Lernen sowie zur individuellen Berufs- und Studienberatung an. Im Innern des Trucks können die Besucher interaktive Exponate, Experimente, Tests und Simulationen ausprobieren. Technische und naturwissenschaftliche Phänomene werden selbsterklärend vorgestellt und bieten jedem die Chance, sich damit selbstständig und interaktiv zu beschäftigen. Außerdem werden Innovationen aus den Bereichen Automobiltechnik, Mikroelektronik und regenerative Energiesysteme präsentiert.

Der Future Truck der TU Chemnitz ist einer der Höhepunkte der **Bildungsmesse am 28. Februar**, die den Auftakt der 4. Görlitzer Aktionsta-

ge Bildungsmarkt Neiße bildet. Im Studio G der Straßburg-Passage werden sich an diesem Tag **30 regionale Bildungseinrichtungen, Vereine, Institutionen und Unternehmen** mit vielfältigen Aktionen rund um das Thema Bildung präsentieren. Bei interessanten Mitmachangeboten können die Besucher, von Jung bis Alt, mit den beteiligten Einrichtungen ins Gespräch kommen und sich über aktuelle Angebote der Aus- und Weiterbildung für Beruf und Freizeit informieren. Der **Bildungsbrunch** zum Thema „Schule aus - und dann? Berufsperspektiven in der Dreiländerregion“ **ab 10.30 Uhr** und ein **kulturelles Rahmenprogramm** runden das Programm der Bildungsmesse ab.

Weitere Informationen zu den Görlitzer Aktionstagen Bildungsmarkt Neiße finden Sie unter <http://www.pontes-pontes.de/home/netzwerkthemen/euroregionales-bildungsmarketing/aktionstage-bildungsmarkt-neisse/4-goerlitzer-aktionstage-bildungsmarkt-neisse.html>.

Kontakt: Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal, PONTES-Agentur (www.pontes-pontes.de), Tel. 035823 77252, E-Mail: pontes@ibz-marienthal.de

Gutschein für einen Monat kostenloses Probetraining

In der Sportart Volleyball

Gegen Vorlage dieses Gutscheins können Sie einen ganzen Monat gratis in unserem Verein trainieren und unsere sportlichen Angebote kennen lernen.

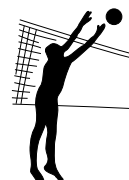
Angesprochen sind vor allem Erwachsene Hobbysportler (Frauen und Männer jeden Alters ab 16 Jahre), welche Spaß am Volleyballspiel haben und sich einmal wöchentlich zum Training treffen wollen. Im Sommer wird auf einem vereinseigenen Beachvolleyballfeld gespielt.

Veranstalter / Ort / Zeit:

- TTSV Blau-Weiß-Hagenwerder
- Turnhalle des TTSV (hinter dem Gemeindezentrum)
Schulweg 4a, 02827 Görlitz / Hagenwerder
- Do 19:00 Uhr - 21:00 Uhr (ab 16 Jahre)

Kontakt / Anfragen / Anmeldung:

Andreas Horschig
Tel: 03581731837
E-Mail: horschig1962@web.de





Gemeinsame Vortragsveranstaltung des Senckenberg Museums für Naturkunde Görlitz und des Fördervereins der Scultetus-Sternwarte Görlitz zum Internationalen Jahr der Astronomie 2009

Das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz und der Förderverein der Scultetus-Sternwarte Görlitz laden zu der Vortragsveranstaltung „**Der Zyklus - Geschichte der astronomischen Fernrohre**“ in das Humboldtthaus am **Freitag, dem 6. März, 19.30 Uhr** herzlich ein. Den Vortrag hält Prof. Dr. Dieter B. Herrmann, Berlin (ehem. Direktor der Archenhold-Sternwarte und des Großplanetariums in Berlin).

Im Jahre 1609 richtete Galilei zum ersten Mal das neu erfundene astronomische Teleskop zum Himmel. Was er sah, bedeutete eine Revolution des astronomischen Weltbildes. Seitdem haben sich die anfänglich winzigen Sehwerkzeuge zu gewaltigen Hilfsmitteln der astronomischen Forschung entwickelt. Riesenteleskope überwachen ununterbrochen das Universum und haben dabei Erkenntnisse zutage

gefördert, die ohne dieses technische Wunder nicht möglich gewesen wären. Für die Zukunft sind noch größere Teleskope geplant.

Der Vortrag schildert anhand von zahlreichen Geschichten und mit faszinierenden Bildern die Entwicklung dieser genialen Erfindung von ihren frühesten Anfängen bis in die Zukunft.

HIMMELSEREIGNISSE IM MÄRZ 2009

MEZ: Mittteleuropäische Zeit MESZ: Mittteleuropäische Sommerzeit

Zeiten zum Sonnenstand für Görlitz und markante Mondpositionen

Sonntag	Aufgang	wahrer Mittag	Untergang	Datum	Mond steht ...
01. März	06:41 MEZ	12:12 MEZ	17:44 MEZ	01. März, abends	als Sichel links über Venus
08. März	06:26 MEZ	12:10 MEZ	17:56 MEZ	03. März, abends	links der Plejaden (Stier)
15. März	06:11 MEZ	12:09 MEZ	18:07 MEZ	09. März, abends	unterm Regulus (Löwe)
22. März	05:55 MEZ	12:07 MEZ	18:19 MEZ	10. März, abends	rechts vom Saturn
29. März	06:39 MESZ	13:04 MESZ	19:31 MESZ	22./23. März, früh	rechts/links vom Jupiter

Zum wahren Mittag steht die Sonne im Süden, eine Sonnenuhr zeigt dann 12 Uhr. In Abstand von einer reichlichen Stunde zu den Auf- bzw. Untergangszeiten (Dämmerung) sind die hellsten Sterne sichtbar. Bei seiner Wanderung durch die Sternbilder nähert sich der Mond Planeten und hellen Sternen, die sich so besser identifizieren lassen.

Astronomischer Frühlingsanfang: 20. März, 12:44 MEZ

Umstellung auf Mittteleuropäische Sommerzeit

Der 29. März 02:00 MEZ wird 03:00 MESZ und die Uhr somit um eine Stunde vorgestellt.

Diese Maßnahme hat weder einen astronomischen Hintergrund noch ökonomischen Nutzen sondern zeigt eine Bürokratie gefangen in ihren eigenen Vorschriften.

Mondphasen

Halbmond: 04. März, 08:46 MEZ **Aufgang:** 09:27 MEZ **Untergang:** 02:13 MEZ
Vollmond: 11. März, 03:38 MEZ **Aufgang:** 18:51 MEZ **Untergang:** 06:08 MEZ
Halbmond: 18. März, 18:47 MEZ **Aufgang:** 02:09 MEZ **Untergang:** 09:10 MEZ
Neumond: 26. März, 17:06 MEZ **Aufgang:** 05:20 MEZ **Untergang:** 18:34 MEZ

Planeten

Abenddämmerung und Morgendämmerung

Venus ist noch bis in die vorletzte Märzwoche als sehr heller Abendstern am Westhimmel zu sehen. Erfahrene Beobachter können bei sehr guter Horizontsicht etwas rechts von der gerade untergegangenen Sonne den Planeten am 24. März noch als Abend- und am 25. März kurz vor Sonnenaufgang im Osten schon als Morgenstern beobachten.

Ab der letzten Märzwoche sind in der Morgendämmerung also Venus etwas links der aufgehenden Sonne und der **Jupiter** rechts davon im Südosten knapp überm Horizont zu sehen.

Nacht

Saturn ist die ganze Nacht sichtbar, er steht am späten Abend überm Osthorizont um Mitternacht im Süden und früh morgens im Westen. In etwas größerem Abstand befindet sich rechts darüber der nur leicht dunklere Regulus, hellster Stern im Löwen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie schriftlich per E-Mail bzw. Hausbriefkasten:

Scultetus-Sternwarte

An der Sternwarte 1

02827 Görlitz

sternwarte-goerlitz@t-online.de

www.goerlitzer-sternfreunde.de



++ Europa.Konkret.Gemeinsam. ++

Der Förderverein Kulturstadt in „Theorie und Praxis“ (14):

www.europastadt.org - die Heimseite des Fördervereins, jetzt in neuem Gewand

Seit den Tagen der Kulturhauptstadtbewerbung gibt es den Förderverein Kulturstadt (FVKS). Und von Beginn an haben wir uns der Idee verschrieben, über Kultur die Menschen in der Europaregion Görlitz-Zgorzelec zu verbinden. Konkret und vor Ort.

Ein zentrales Element ist dabei unsere Heimseite **www.europastadt.org**. Hier veröffentlicht der Förderverein Kulturstadt stets aktuell Informationen zu eigenen Aktivitäten und Veranstaltungen, Wissenswertes rund um die Kultur in der Europaregion, Veranstaltungsbesprechungen und natürlich Veranstaltungshinweise. Genauer gesagt gibt es letztere in unserem Veranstaltungskalender **www.kulturdreieck.eu**, der sich nahtlos in unsere neue Heimseite integriert.

Seit Anfang des Jahres 2009 haben wir - im laufenden Betrieb - unsere Heimseite runderneuert, angefangen von einem weiterentwickelten Design, über zusätzliche Serviceangebote bis hin zu unserem neuen Konzept „integrierter Projektheimseiten“. (Fast) sämtliche Aktivitäten des Fördervereins werden mittlerweile durch eine Internet-Präsenz begleitet. Diese jeweilige Projektheimseite erscheint nach unseren Möglichkeiten mindestens zweisprachig (DE/PL), zumindest mit den wichtigsten Informationen. Ein aufwändiges Unterfangen, das wir zukünftig auch für unsere zentrale Heimseite **www.europastadt.org** umsetzen möchten.

Um BesucherInnen die Orientierung und Navigation auf unserer Heimseite und zu den Vorhaben des FVKS zu erleichtern, haben wir sämtliche Projekte direkt in **www.europastadt.org** integriert. So erreichen Sie beispielsweise unser tägliches **EuropaStadt Kalenderblatt** **www.kalenderblatt.europastadt.org** (auch) einfach über den gut sichtbaren Hinweis unter der Rubrik „FVKS Höhepunkte“ unserer Heimseite. **www.europastadt.org** - eine Startplattform für alle Aktivitäten des Fördervereins Kulturstadt. Hier ein Überblick über unsere (aktuellen) Projektheimseiten:

In den nächsten Monaten möchten wir nun unser Serviceangebot weiter ausbauen, so z.B. unsere umfangreiche Mediengalerie online stellen, das Presseportal eröffnen und die Zweisprachigkeit unserer Heimseite weiter voran bringen. Vielen Dank für Ihr Interesse.

Matthias Krick

Vorstandsmitglied

Öffentlichkeitsarbeit FVKS

KURZMELDUNGEN VOM FÖRDERVEREIN

++ OsterAktivTheater am 04. April im Apollo ++

Nach dem Erfolg unseres WeihnachtsAktivTheaters nun ein neues Stück. Am 04. April 2009 laden wir die Kinder der Europastadt ein, jeweils um 10:30 Uhr und 14:30 Uhr im Apollo, Hospitalstraße 2, mit uns das Osterfest zu feiern: „Bald ist Ostern da“. Karten zu 1 EUR sind ab 03. März 2009 beim Förderverein Kulturstadt (Untermarkt 23) und im Apollo erhältlich. Weitere Informationen gibt es ab 01. März auch auf unserer Projektheimseite **www.ostern.europastadt.org**

++ FVKS EuropaStadt Kalenderblatt online ++

Unser tägliches Kalenderblatt begleitet die Europastadt Görlitz-Zgorzelec im Jahr 2009 online. Unter **www.kalenderblatt.europastadt.org** finden Sie zahlreiche Einblicke aus Geschichte und Gegenwart der Region.

++ 3. Sachsen(lang)lauf des FVKS am 07. März ++

Aktuelle Informationen zur dritten Auflage unseres beliebten Langlaufereignisses im Rahmen des Bieg Piastów in Jakuszyce (PL) gibt es auf unserer Projektheimseite **www.ski.langlauf.europastadt.org**.

++ FVKS-Fotowettbewerb 2009 in Planung - www.basketball.europastadt.org ++

Aktuelle Informationen zum Abschluss unseres Fotowettbewerbs 2008, der Dokumentation und den Planungen für die nächste Runde gibt es auf unserer Projektheimseite.

++ Stets aktuell auf europastadt.org ++

Die Internet-Präsenz des Fördervereins bietet Ihnen tagesaktuell einen Überblick über unsere Aktivitäten und Kulturveranstaltungen in Stadt und Region.

Förderverein

Stadt Görlitz-Zgorzelec e.V.

Europa.Konkret.Gemeinsam.

Kultur

ArenaKultur
KulturZug
OffeneListe
RegionEuropa

Untermarkt 23 | 02826 Görlitz | Tel. 03581 767 83 25

Mo.- Fr. 8:00 - 20:00 Uhr, Sa. 10:00 - 18:00 Uhr

BITTE VORMERKEN!

„Helden des Alltags“

FVKS-Ausstellung zu Widerstand im Dritten Reich, bis zum 28. Februar 2009, Untermarkt 23 (FVKS-Geschäftsstelle), Eintritt frei.

OFFENE LISTE

28. Februar 2009, 19:00 Uhr - Geschäftsstelle des Fördervereins, Untermarkt 23

Info- und Mitgliedertreff des Fördervereins - Wir erwarten Sie gerne zu einem Meinungsaustausch und freuen uns auf Ihre Ideen. Eintritt frei.

FVKS OsterAktivTheater „Jetzt ist Ostern da“

04. April 2009, 10:30 und 14:30 Uhr, Apollo - Hospitalstraße 2, Eintritt 1 EUR, Karten ab 03. März beim Förderverein Kulturstadt oder im Apollo - weitere Informationen ab 01. März unter **www.ostern.europastadt.org**

TurmTour 2009

Aktuelle Informationen gibt es auf **www.turmtour.europastadt.org**. Bitte beachten Sie ggf. auch die aktuellen Aushänge am Rathausturm und Dicken Turm. Auskünfte gibt es auch unter Telefon 767 83 50, turmtour@goerlitz-zgorzelec.org

Alle Termine und Veranstaltungen auf www.europastadt.org

www.kalenderblatt.europastadt.org	Das tägliche EuropaStadt Kalenderblatt des FVKS
www.turmtour.europastadt.org	Unsere beliebte TurmTour in Görlitz-Zgorzelec
www.basketball.europastadt.org	Basketball in der EuropaStadt
www.skilanglauf.europastadt.org	FVKS-Sachsenlauf (Bieg Piastów) in Jakuszyce (PL)
www.fotowettbewerb.europastadt.org	FVKS-Fotowettbewerb „unterwegs“
www.kulturdreieck.eu	Der FVKS-Veranstaltungskalender
www.helden.europastadt.org	FVKS-Ausstellung „Helden des Alltags“
www.ostern.europastadt.org	FVKS OsterAktivTheater (ab 01. März 2009)
www.weihnachten.europastadt.org	FVKS WeihnachtsAktivTheater (Rückblick 2008)
www.christkindelmarkt.europastadt.org	FVKS Stand beim Christkindelmarkt 2008
www.adventskalender.europastadt.org	EuropaStadt Adventskalender des FVKS



Europa News

Fördermittel



Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) - Fördermittelausschreibung:

Die EU-Kommission veröffentlichte am 29. Januar 2009 eine Ausschreibung zur Einreichung von Vorschlägen zur Unterstützung der IKT-Politik. Mit insgesamt 99,5 Mio. EUR sollen transnationale Projekte z. B. in den Bereichen eGovernment, eGesundheit und „IKT für Energieeffizienz und die Umwelt“ gefördert werden. Der EU-Zuschuss beträgt bis zu 50 %, und die Projekte können eine Laufzeit von bis zu 36 Monaten haben. Partner aus mindestens vier verschiedenen EU-Mitgliedstaaten oder assoziierten Ländern sind in ein Projekt einzubeziehen. Die Frist für die Einreichung von Anträgen endet am 2. Juni 2009. Die Ausschreibungsunterlagen finden sich ausschließlich auf Englisch im Internet unter http://ec.europa.eu/information_society/activities/ict_psp/index_en.htm. Die Zenit GmbH als deutsche Kontakt- und Beratungsstelle für das IKT-Programm veröffentlicht in Kürze weitere Informationen zum Förderaufruf unter http://econtent.zenit.de/CIP_ICT/index.html. Dazu zählt auch das Programm für einen Informationstag rund um diese Ausschreibung, der für den 4. März 2009 in Berlin geplant ist. Ansprechpartner sind Doris Scheffler oder Benno Weissner unter Tel. 0208 3000 474 bzw. 0208 3000 459 oder ds@zenit.de bzw. bw@zenit.de. (Pr/KI)

Europäische Jugendstiftung 2009



Anträge für Projekte in den Kategorien A (internationale Jugendtreffen) und B (weitere Aktivitäten - Erstellen von Websites usw.) die in der ersten Jahreshälfte 2010 beginnen, können bis zum 1. April 2009 gestellt werden.

Infos unter: www.eycf.coe.int

Drogenprävention und Informationsprogramm (2007-2013)



Transnationale Projekte, die die Vorbeugung und Reduzierung des Drogenverbrauchs, die Verbesserung der Informationen über den Gebrauch von Drogen zum Ziel haben,

können bis zum 8.4.2009 beantragt werden.

Infos unter:

http://ec.europa.eu/justice_home/funding/drugs/doc/ag_call_2008_en.pdf

Aktionen

Kalender 2009

Der S'cool Agenda 2009 ist da. Die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte möchte mit diesem Schülerkalender dazu beitragen, das Bewusstsein gegenüber Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu stärken. Neben einem täglichen Kalender enthält der S'cool Agenda nützliche Tipps und Adressen zum Thema Diskriminierung. Darüber hinaus sollen die Vorteile einer von Vielfalt geprägten Gesellschaft und des interkulturellen Dialogs in Europa aufgezeigt werden. Der Schülerkalender kann im EU-Bookshop kostenlos bestellt werden.

Er ist auch im EUROPE DIRECT Informationszentrum in Görlitz in der Europa-Bibliothek, Untermarkt 23 in deutscher und englischer Sprache erhältlich

http://publications.europa.eu/eu_bookshop/index_de.htm

Aktion Klima!

Was ist CO₂? Warum beeinflusst es das Klima? Was kann ein einzelner Schüler, eine Klasse oder die komplette Schule machen, um weniger CO₂ zu verursachen und wie kann der Schulalltag klimafreundlicher gestaltet werden?

Aktion Klima! ist Teil des Aktionsprogramms „Klimaschutz in Schulen und Bildungseinrichtungen“ im Rahmen der Klimaschutzinitiative der Bundesregierung und wird gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

Ab sofort können sich interessierte Schulen für das Programm anmelden. Weitere Informationen finden Sie dazu unter <http://www.bildungscnt.de/>

Europäischer Frühling 2009

Das Projekt „Europäischer Frühling“ findet in diesem Jahr zum 7. Mal statt und wird vom 25. März bis Mitte Mai durchgeführt. Besonderes Augenmerk richtet sich auf den 9. Mai - den Europatag. Als Teil von Plan „D“ für verstärkte Demokratie, Dialog und Debatte wird der Europäische Frühling von European Schoolnet organisiert und von der Europäischen

Kommission koordiniert. Der Europäische Frühling umfasst ein umfangreiches und flexibles Programm bestehend aus Veranstaltungen, Aktivitäten und Spiele für Kindergärten, Primar-, Sekundar- und Berufsschulen sowie sonderpädagogischen Einrichtungen in ganz Europa und den Rest der Welt. Alle Initiativen werden auf der mehrsprachigen Webseite (<http://www.springday2009.net>) präsentiert. Die Anmeldung für Schulen ist im Webportal möglich. Im Einklang mit der Entscheidung des Europäischen Parlaments beschäftigt sich der „Europäische Frühling“ in diesem Jahr mit Kreativität und Innovation. „Ideen bewegen Europa“ ist das Motto für 2009.

Europäisches Sprachensiegel: Wettbewerb 2009 gestartet



Der Wettbewerb um das Europäische Sprachensiegel 2009 ist eröffnet. Er wird in diesem Jahr vom Pädagogischen Austauschdienst (PAD) der KMK durchgeführt. Bis zum 15. Juni können Projekte und Initiativen ihre Beiträge zum Thema: „Mehrsprachigkeit: Trumpfkarte Europas - Kreativität und Innovation beim Fremdsprachenlernen und -lehren“ einreichen.

Sämtliche Informationen zum Thema gibt es unter:

http://www.na-bibb.de/ueber_das_europaeische_sprachensiegel_188.html

Veranstaltungen



Eröffnung des EUROPE DIRECT Informationszentrums in Görlitz

Am 10. Februar 2009 eröffnete der stellvertretende Leiter der Vertretung der EU Kommission in Deutschland, Herr Dr. Clemens, feierlich das EUROPE DIRECT Relais an der Europa-Bibliothek in Görlitz. In der Trägerschaft durch die Euro-Schulen Görlitz/Zittau hat dieses Informationszentrum bereits seit 2005 erfolgreich in



Görlitz gearbeitet und kann nun diese Arbeit bis 2012 im Auftrag der EU Kommission fortsetzen. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Euroregion, Nachbarschaft und Sprache“. Diese Idee kam besonders eindrucksvoll in einem kleinen Programm des Deutsch-Polnischen Kinderhauses in Görlitz zum Ausdruck. Aber auch unsere Gäste widerspiegelten diese Idee. Zu ihnen gehörten der Bürgermeister der Stadt Zgorzelec, Herr Rafa Gronicz, und die Referatsleiterin für Europapolitik in der Sächsischen Staatskanzlei, Frau Dr. Schröder. Nach der offiziellen Eröffnung nutzten die Gäste einen kleinen Sektempfang für Gespräche und das Kennenlernen neuer potentieller Partner in und für Europa.



Kinder des Deutsch-Polnischen Kinderhauses stellen ein kleines Programm vor

Informationsveranstaltung: Arbeiten und Leben in Europa

Themen: Arbeitsmarkt Europa, Stellen- und Informationssuche, Bewerben im Ausland, Soziale Absicherung im Ausland
Termin: 12. März 2009, 14:00 Uhr
im Gruppenraum
des Berufsinformationszentrums (BIZ),
Agentur für Arbeit,
Neusalzaer Straße 2,
02625 Bautzen

Am 17.03.2009 findet in Ostritz die **3. sächsisch-niederschlesische Umweltbildungskonferenz statt**. Themen der Konferenz sind: Marketing in der Umweltbildung; Gute Beispiele der Praxis für grenzüberschreitende Umweltbildung; Möglichkeiten der Finanzierung grenzübergreifender Projekte; Gemeinsame Planung grenzübergreifender Projekte im Bereich der Umweltbildung; Erfahrungsaustausch zwischen den Umweltbildnern; Neuigkeiten aus der Arbeit des trinationalen Netzwerks der Umweltbildung.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Veranstalter bitten um eine Anmeldung bis zum 10. März 2009 Formular für die Anmeldung ist zu finden unter:

<http://www.wir-my.de/e-jubeg.html>

Extra

Vokabelkasten: Hotel - Teil II

deutsch	polnisch
Haben Sie ein Einzel-Doppelzimmer? für einen Tag?	Czy ma pan(i) wolny pokój jedno- dwuosobowy? (tschi ma pan(i)wolni pokuj jedno- dwuosobowi) na jeden dzień? (na jeden dschjen)
für ...Tage?	na ... dni? (na ... dni)
für eine Woche?	na tydzień? (na tidschjen)
für zwei Wochen?	na dwa tygodnie? (na dwa tygodnje)
mit Bad / Dusche / WC?	z łazienką, z prysznicem / z ubikacją? (swaschjenko, sprischnitzem, subkatzjo)
mit Blick aufs Meer?	z widokiem na morze? (swidokjem na mosche)
Ein Einzelzimmer / Doppelzimmer ist frei.	Jeden pokój jednoosobowy / dwuosobowy jest wolny. (jeden pokuj jedno-osobowi / dwuosobowi jeft wolni)
Wir sind leider ausgebucht.	Wszystko jest zajęte. (wschistko jeft sajente)
Ich möchte ein Zimmer reservieren.	Chciał(a)bym zarezerwować pokój. (chtchjaw(a)bim sarezerwowatsch pokuj).
Wie viel kostet ein Zimmer mit Frühstück?	Ile kosztuje pokój ze śniadaniem? (ile koschtuje pokuj se schnjadanjem)
mit Halbpension?	ze śniadaniem i kolacją? (se schnjadanjem i kolatzjo)
mit Vollpension?	z pełnym wyżywieniem? (spewnim wischiwjjenjem)
Haben Sie noch ein anderes Zimmer frei?	Czy ma pan(i) jeszcze inny wolny pokój? (tschi ma pan(i) jeschtsche in-ni wolni pokuj)
ein größeres Zimmer	większy pokój (wjenkschi pokuj)
ein ruhigeres Zimmer	cichszy pokój (tschichschi pokuj)
Kann mir das Zimmer ansehen?	Czy mogę obejrzeć pokój? (tschi moge obejrzetsch pokuj)
Das Zimmer gefällt mir.	Pokój mi się podoba. (pokuj mi schje podoba)
Ich nehme das Zimmer.	Wezmę ten pokój. (wesme ten pokuj)
Kann ich mit Kreditkarte bezahlen?	Czy mogę płacić kartą kredytową? (tschi moge pwatschitsch karto kredytowo)
ą nasal, wie französisches on cz wie tsch in Tschüß h, ch wie ch in Dach ę nasal, wie un in frz. Verdun ł wie w im englischen word r gerolltes Zungen-r s wie ss in Bus ś, si wie in Schwester	
sz etwas härter als si ż wie in Museum ź, zi wie in Journal dz wie ds in Rundsaal, am Wortende stimmlos wie ts dź wie dsch weicher als dz, am Wortende wie tsch ż, rz wie in Gendarm dź wie in Dschungel	
Betonung VORLETZTE Silbe AUSNAHME: Fremdwörter (Ameryka, uniwersytet)	



Neues aus dem Theater Görlitz

SERENADEN-KONZERT

Philharmonisches Sonderkonzert

Leonard Bernstein (1918 - 1990):

Serenade nach Platons Symposium - Das Gastmahl

Peter Tschaikowsky (1840 - 1893):

Serenade für Streichorchester C-Dur, op. 48

Anna Fritzsch, Violine

Daniel Carlberg, Dirigent

Daniel Carlberg ist seit der Spielzeit 2004/2005 Zweiter Kapellmeister am Badischen Staatstheater; Konzerte und Opernvorstellungen gab er u. a. mit dem Radio-Sinfonieorchester Wien, der Radio-Philharmonie des NDR Hannover, dem Staatsorchester Kassel, dem Orchester der Komischen Oper Berlin und dem Radio-Sinfonieorchester des SWR Stuttgart. 2004 wurde er in die Künstlerliste Maestros von morgen des Deutschen Musikrates aufgenommen. Anna Fritzsch wurde 1987 geboren. Sie spielte bereits vierjährig im Bautzener Rathaus die Masurka von Baklanowa und den Krakowiak von Fejgin. Sie nahm an internationalen Wettbewerben teil und trat wiederholt solistisch in Erscheinung, so beispielsweise beim Gründungskonzert der Neuen Lausitzer Philharmonie, dem Jahreskonzert des Orchesters des sächsischen Landesgymnasiums für Musik sowie mehrfach in Konzerten mit Musikern der Sächsischen Staatskapelle Dresden - erst vor kurzem begeisterte sie das Dresdner Konzertpublikum mit ihrer Interpretation des Violinkonzertes von Tschaikowsky.

Termin: Donnerstag, 26. Februar 2009, 19:30 Uhr, Theater Görlitz



TAXI TAXI - DOPPELT LEBEN HÄLT BESSER

Komödie von Ray Cooney

Eine Inszenierung des Gerhart Hauptmann Theater Zittau

Auf Grund der großen Nachfrage haben wir uns entschieden die Komödie für eine Zusatzvorstellung erneut nach Görlitz zu holen. Wir kommen so zu der Annahme, dass Sie es interessiert, wie ein Taxifahrer mit zwei Ehefrauen klarkommt und dabei entspannt sein kann. Für John scheint das alles ein Kinderspiel zu sein, bis eine unvorhersehbare Situation eintritt, die alle bisherigen Lebensverhältnisse gehörig durcheinander würfelt. Der Zuschauer kann John dabei beobachten, wie er zum Pingpongball zwischen Barbara und

Mary Smith und seinem Freund Stanley wird. Eine rasante, Bauchmuskeln trainierende Abendunterhaltung.

Termin: Donnerstag, 05. März 2009, 19:30 Uhr, Theater Görlitz

OSKAR UND DIE DAME IN ROSA

Puppenspiel für Leute ab 10 Jahre nach dem Buch von Eric-Emanuel Schmitt

Eric-Emanuel Schmidt wurde mit seinem Buch Oskar und die Dame in Rosa berühmt. Er erzählt einfühlsam wie wichtig es ist, sich dem Gespräch, hier der Auseinandersetzung mit dem Tod, nicht zu entziehen.

Oskar ist ein kleiner Junge im Krankenhaus, der sich mit der Dame in Rosa, in eine retende Phantasiewelt stürzt, um dem grauen Weg seiner Krankheit zu trotzen. Man sieht sich konfrontiert mit dem Leben eines Kindes, das im Krankenhaus bewusst und ohne Angst auf den Tod wartet.

Termine: Donnerstag, 05. März 2009, 19:30 Uhr, Apollo

MÜTTER

Liederabend von Franz Wittenbrink

Eine Inszenierung des Gerhart Hauptmann Theater Zittau

Das Stück zeigt den alltäglichen Wahnsinn in der heutigen Welt. Allein durch Lieder erzählen die Figuren von ihrem Leben, ihren Beziehungen, von Lust und Frust, von Liebe, Familie und dem so genannten Mutterglück. Witzig, anrührend, hochmusikalisch und romantisch erreichen die Strophen die Zuschauer, denn in fast jedem Song steckt ein wenig Erinnerung aus einer ganz persönlichen Geschichte. So singen die Darstellerinnen mit ihren Söhnen und Freundinnen, um sich zu motivieren und gemeinsam durch die Welt zu gehen.

Der Musiker Franz Wittenbrink hat mit MÜTTER einen weiteren seiner überaus erfolgreichen Liederabende erschaffen.

Termine: Freitag, 27. Februar 2009, 19:30 Uhr, Theater Görlitz, Sonnabend, 28. Februar 2009, 19:30 Uhr, Theater Görlitz

PIPI IN TAKA-TUKA-LAND

von Astrid Lindgren

Für die Bühne bearbeitet von Heidi Ernesti und Ralph Reiniger
Musik von Rainer Bielfeldt, Songtexte von Edith Jeske

Eine Inszenierung des Deutsch-Sorbischen Theater Bautzen

Viel Applaus gab's für die Premiere des neuen Kinderstücks am Bautzener Theater, schreibt Jana Ulbricht. Astrid Lindgren hätte wirklich ihre Freude gehabt. Das diesjährige Kinderstück auf der großen Bühne des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters drückt genau das aus, was die berühmteste Kinderbuchautorin der Welt mit allen ihren Büchern immer wieder sagen wollte: Kinder sind stark. Kinder sind mutig. Kinder können mehr, als sie sich manchmal zutrauen, und wir Erwachsenen können ihnen auch getrost mehr zutrauen.

Wer kennt die Abenteurer und die frechen Zöpfe der Pippi Langstrumpf nicht. Pippi reist mit Thomas und Annika übers Meer ins Taka-Tuka-Land, der Name ist eine Anlehnung an

den Ort Larantuka, wo im 16. und 17. Jahrhundert viele Deserteure des portugiesischen Kolonialreichs ein freies Leben führten.

Die drei knackten Kokosnüssen und tauchen nach Perlen, kämpfen aber auch mit hungrigen Haien und zwei Banditen. Das alles ist wie gewohnt kein Problem für die lustig fröhlich mutige Pippi. Kommt und lasst euch überzeugen.

Termin: Sonntag, 08. März 2009, 10 Uhr, Theater Görlitz

DER MASKENBALL

Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi
Dichtung von Antonio Somma

Im Jahre 1857 lernte Verdi das Drama Gustave III. von Scribe kennen, das die Ermordung des schwedischen Königs während eines Maskenballs mit einer frei erfundenen Liebesgeschichte äußerst wirkungsvoll verknüpfte. Aus diesem Stoff entstand seine Oper DER MASKENBALL.

In der Oper prallen tödliches Schicksal, fieberndes Liebesverlangen und Komisch-Groteskes aufeinander, hinter jedem Lachen können Abgründe lauern. Verdis Musik beschreibt sich über hektische und aggressive Rhythmen, die eine Ausgelassenheit und eine Atmosphäre von Lebensgier unterstreichen.

Termin: Sonntag, 01. März 2009, 19 Uhr, Theater Görlitz



Ein Maskenball, Shin Taniguchi



Vorankündigung einer Welturaufführung:

HERR PILIPENKO UND DER ROTE TEPPICH

Vorfilm zu Herr Pilipenko und sein U-Boot

Regie und Buch: René Harder

Herr Pilipenko und sein U-Boot (Buch und Regie Jan Hinrik Drevs und René Harder) wurde auf internationalen Festivals mit Jury- und Publikumspreisen ausgezeichnet und inzwischen in zahlreiche Länder zur Verwertung in Kinos und Fernsehen verkauft. Herr Pilipenko und sein U-Boot offenbart die Kraft eines Lebenstraumes und machte Pilipenko



gewissermaßen über Nacht in seiner Heimat, der Ukraine, zum Volkshelden.

Der Dokumentarfilm René Harders Herr Pili-penko und der rote Teppich geht der Frage nach, was eine Filmcrew hinterlässt, wenn sie mit einem Dokumentarfilmprojekt einen einfachen Mann in einem abgelegenen Dorf aus dem festen sozialen Gefüge heraushebt. Was hinterlassen diejenigen, die angeblich nur die Realität ablichten? Ein Vorfilm der das „danach“ beleuchtet.

Am Donnerstag, den 12. März 2009 werden beide Filme im Saal des Theater Görlitz gezeigt, der Regisseur wird anwesend sein.

Termin: Donnerstag, 12. März 2009, 20 Uhr, Theater Görlitz

Kartenvorverkauf

Theater Görlitz Demianiplatz 2, 02826 Görlitz

Di. - Fr. 10:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr, Sa. 10:00 - 12:30 Uhr

Kartentelefon: 03581/47 47 47, www.theater-goerlitz.de

Karten auch bei:

Touristbüro i-vent, Obermarkt 33 / Ecke Brüderstraße, 02826 Görlitz

April bis Oktober: Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr, Sa. 09:30 - 17:00 Uhr, So. 09:30 - 15:00 Uhr

November bis März: Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr, Sa. 9:30 - 15:00 Uhr

Tel.: 0 35 81/42 13 62 - E-Mail: info@i-vent-online.de

Görlitz-Information, Obermarkt 32

Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr, Sa./So 9:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 03581/475723 - E-Mail: touristinfo@europastadt-goerlitz.de


SZ Treffpunkt, CityCenter Frauentor, An der Frauenkirche 12, 02826 Görlitz

Mo - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 0 35 81/47 10 52 70 - E-Mail: tp.goerlitz@dd-v.de

Verliebt, verlobt, verheiratet.

Teilen Sie Ihren Freunden, Nachbarn und Mitmenschen Freude und Leid mit. Geburt, Taufe, Hochzeit, Geburtstage – eine Familienanzeige im lokalen Amtsblatt ist genau das Richtige.



- Autohaus Brendler -

- Autohaus Brendler -



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

24.02.	Frau Buchelt, Charlotte	85. Geburtstag	Herr Heimann, Dieter	80. Geburtstag	07.03.	Herr Gemmel, Joachim	80. Geburtstag
	Herr Schade, Karl-Heinz	85. Geburtstag	Herr Harm, Wolfgang	70. Geburtstag		Herr Apelt, Heinz	75. Geburtstag
	Herr Beckert, Karl-Heinz	75. Geburtstag	Herr Möllendorf, Klaus	70. Geburtstag		Frau Gerhard, Inge	75. Geburtstag
	Herr Krien, Heino	75. Geburtstag	03.03.			Herr Maywald, Siegfried	75. Geburtstag
	Herr Szedeikis, Werner	70. Geburtstag	Frau Schröter, Margot	80. Geburtstag		Herr Gerbatsch, Hans	70. Geburtstag
25.02.			Frau Baenisch, Helga	75. Geburtstag		Frau Glaubitz, Renate	70. Geburtstag
	Herr Schöps, Heinz	85. Geburtstag	Frau Geppert, Christa	75. Geburtstag		Herr Hergesell, Rudolf	70. Geburtstag
	Herr Hillmann, Martin	80. Geburtstag	Frau Hantke, Dorothea	75. Geburtstag		Frau Knobloch, Brigitte	70. Geburtstag
	Frau Jelonek, Ursula	80. Geburtstag	Frau Heinze, Renate	75. Geburtstag		Herr Pahl, Heinz	70. Geburtstag
	Frau Lange, Barbara	75. Geburtstag	Herr Jank, Horst	75. Geburtstag	08.03.		
	Frau Schubert, Johanna	75. Geburtstag	Herr Grohmann, Siegfried	70. Geburtstag		Herr Schnurawa, Wilhelm	92. Geburtstag
	Frau Wittwer, Ingeburg	75. Geburtstag	Herr Krische, Günter	70. Geburtstag		Frau Rudert, Dora	85. Geburtstag
	Frau Kühn, Gisela	70. Geburtstag	04.03.			Frau Burkhardt, Charlotte	80. Geburtstag
	Frau Lohne, Kriemhild	70. Geburtstag	Frau Thiem, Johanna	97. Geburtstag		Herr Kawig, Rudi	75. Geburtstag
	Herr Olszyczka, Manfred	70. Geburtstag	Frau Zienert, Johanna	96. Geburtstag		Frau Simchen, Ilse	75. Geburtstag
	Herr Rempel, Wolfgang	70. Geburtstag	Herr Rönsch, Harry	85. Geburtstag		Herr Baldovski, Helge	70. Geburtstag
26.02.			Frau Bartel, Anneliese	80. Geburtstag		Herr Faulhaber, Werner	70. Geburtstag
	Herr Pohl, Gerhard	94. Geburtstag	Frau Riemer, Ruth	80. Geburtstag		Herr Schmidt, Klaus-Dieter	70. Geburtstag
	Herr Haberland, Horst	80. Geburtstag	Herr Barthel, Helmut	75. Geburtstag		Herr Stricker, Horst	70. Geburtstag
	Frau Wirz, Margot	80. Geburtstag	Frau Hohaus, Inge	75. Geburtstag	09.03.		
	Herr Berger, Heinz	75. Geburtstag	Herr Borrmann, Manfred	70. Geburtstag		Frau Friedrich, Margareta	94. Geburtstag
	Herr Hafemann, Erwin	75. Geburtstag	Herr Richter, Wolfgang	70. Geburtstag		Herr Butterweck, Hellmut	85. Geburtstag
	Herr Felsner, Wolfgang	70. Geburtstag	Herr Schmidt, Bodo	70. Geburtstag		Frau Koslowski, Hildegard	85. Geburtstag
27.02.			05.03.			Herr Nieporadny, Edward	80. Geburtstag
	Frau Diemel, Ella	101. Geburtstag	Frau Klupsch, Ilse	94. Geburtstag		Frau Zuche, Marianne	80. Geburtstag
	Frau Doherr, Waltraud	75. Geburtstag	Frau Lange, Herta	92. Geburtstag		Frau Zick, Ursula	75. Geburtstag
	Frau Hähnchen, Herta	75. Geburtstag	Herr Gründel, Ulrich	80. Geburtstag		Herr Arlt, Manfred	70. Geburtstag
	Herr Pahl, Dietrich	75. Geburtstag	Frau Koch, Inge	80. Geburtstag		Frau Scheuermann, Waltraud	70. Geburtstag
	Frau Koschitzka, Gisela	70. Geburtstag	Herr Fiedler, Hans	75. Geburtstag		Frau Schneider, Dorothea	70. Geburtstag
	Herr Vietze, Udo	70. Geburtstag	Herr Strahler, Hans-Jürgen	75. Geburtstag	10.03.		
28.02.			Herr Tschirch, Joachim	75. Geburtstag		Frau Bochmann, Elfriede	94. Geburtstag
	Frau Röhrich, Magda	85. Geburtstag	Frau Pietsch, Lieselotte	70. Geburtstag		Frau Welz, Anni	80. Geburtstag
	Herr Kindler, Heinz	80. Geburtstag	Frau Schneyder, Marianne	70. Geburtstag		Herr Berthelmann, Klaus	75. Geburtstag
	Herr Hübner, Siegfried	75. Geburtstag	Frau Scholz, Brigitte	70. Geburtstag		Frau Döring, Else	75. Geburtstag
	Herr Seifert, Klaus	75. Geburtstag	Frau Zlotos, Stanislaw	70. Geburtstag		Frau Neumann, Irmgard	75. Geburtstag
	Herr Fuhrmann, Wilfried	70. Geburtstag	06.03.			Frau Brückner, Irene	70. Geburtstag
29.02.			Herr Hoffmann, Kurt	90. Geburtstag		Frau Diener, Rita	70. Geburtstag
	Frau Menzel, Margarete	85. Geburtstag	Frau Pohl, Hildegard	85. Geburtstag		Frau Fleischer, Juliana	70. Geburtstag
01.03.			Frau Thomas, Anneliese	85. Geburtstag		Frau Fleischer, Rosalia	70. Geburtstag
	Frau Appelt, Ingeborg	80. Geburtstag	Frau Hirche, Rosemarie	80. Geburtstag		Frau Melchior, Gisa	70. Geburtstag
	Frau Friedrich, Ursula	80. Geburtstag	Herr Lachmann, Günter	80. Geburtstag		Frau Woidt, Ingrid	70. Geburtstag
	Herr Lattka, Fritz	80. Geburtstag	Frau Dehmel, Hannelore	75. Geburtstag			
	Frau Flade, Johanna	70. Geburtstag	Frau Reimann, Helga	75. Geburtstag			
	Frau Güntzel, Christa	70. Geburtstag	Frau Wachholz, Herta	75. Geburtstag			
	Herr Schindler, Paul	70. Geburtstag	Frau Deckwerth, Ilse	70. Geburtstag			
02.03.			Herr Handrack, Gottfried	70. Geburtstag			
	Frau Helbig, Erika	85. Geburtstag	Frau Herold, Waltraud	70. Geburtstag			
	Herr Fobe, Horst	80. Geburtstag	Frau Hippel, Karin	70. Geburtstag			

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß Paragraf 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung gemeldet sind.

Familienanzeigen online buchen
www.wittich.de

- Stuedler, Jens -

- BS Hauskrankenpflege -



Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet am Samstag, dem **14. März 2009, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de. Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ am Samstag, dem **21. März 2009**, von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs am **16./17.03.2009** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort: DRK, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung am **5./6. März 2009** jeweils von 8:00 - 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Training

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt das nächste Erste-Hilfe-Training am **11. März 2009** von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort DRK Görlitz, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training am **20. März 2009** von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

TTag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	24.02.2009	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Mittwoch	25.02.2009	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Donnerstag	26.02.2009	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Freitag	27.02.2009	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Samstag	28.02.2009	Pluspunkt-Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Sonntag	01.03.2009	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Montag	02.03.2009	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Dienstag	03.03.2009	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/8 65 68
Mittwoch	04.03.2009	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Donnerstag	05.03.2009	DocMorris-Apotheke, Straßburgpassage	761601
Freitag	06.03.2009	Apotheke am Demianiplatz, Demianiplatz 8	412080
Samstag	07.03.2009	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Sonntag	08.03.2009	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Montag	09.03.2009	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Dienstag	10.03.2009	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 24. Februar bis 10. März 2009

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

24. bis 27. Februar 2009

TA H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon 405229 oder 0160 / 6366818, privat 408669
und

DVM F. Ender, Reichenbach, Löbauer Straße 21
Telefon 0171 2465433, privat 035876 / 45510

27. bis 06. März 2009

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon 316223 oder 0171 / 3252916, privat 316223

06. bis 10. März 2009

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon 314155, privat 401001

Selbsthilfegruppe Schwerhörige Görlitz

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe Schwerhörige Görlitz findet **am Donnerstag, dem 26.02.2009, um 16.15 Uhr in der NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11** statt. Thema der Veranstaltung ist: „Eine Schriftdolmetscherin stellt sich und ihre Tätigkeit vor“. Zu den Treffen der Selbsthilfegruppe sind alle von einer Hörbehinderung Betroffene sowie Interessierte und Angehörige herzlich eingeladen.

Für Fragen und Hinweise steht Ursula Schulze unter der Telefon-Nr. 03581 730215



(wochentags ab 19:00 Uhr), Fax-Nr. 03581 896056 sowie E-Mail ursula_schulze@gmx.net gern zur Verfügung.

DRK-Blutspendetermine

Dienstag, 03.03.2009	11:00 - 15:00 Uhr	Siemens Turbinenwerk Lutherstraße 51
Mittwoch, 4.03.2009	13:00 - 19:00 Uhr	Transfusionsmedizinische Abteilung Zeppelinstraße 43
Freitag, 06.03.2009	15:00 - 18:30 Uhr	Weinhübel Depot FFW Leschwitzter Straße 21



Gespräch mit Stadtrat Jens Hasse (DSU)

Am Freitag, 27. Februar 2009, um 19 Uhr findet in der Geschäftsstelle der DSU/Schlesische Jugend Görlitz, Poststr. 25 das 23. Görlitzer Gespräch mit DSU-Stadtrat Jens Hasse statt.

Die Themen lauten:

- **Informationen aus dem Stadtrat Görlitz und dem Kreistag**
- **Fragen und Anliegen der Bürger**

Terminverschiebung der Sprechstunde der Schiedsstelle 3

Monat März 2009

Die Sprechstunde der Schiedsstelle 3 vom 02.03.2009 für die Bewohner der Stadtteile Innenstadt und Südstadt wird auf Dienstag, den **03.03.2009** verschoben. Die Sprechzeit findet wie gewohnt in der Zeit von 16:30 - 18:00 Uhr, Rathaus, Zimmer 501 in 02826 Görlitz statt.

Friedensrichter: Herr Klaus Nickel, Telefon zur Sprechzeit: 671711

Weitere Sprechzeiten: 30.03., 20.04., 04.05., 08.06. - jeweils 16.30 - 18.00 Uhr

Straßenreinigungstermine

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung! Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Hinweis: Aufgrund der Witterung kann es zu Änderungen kommen!!

Dienstag, 24.02.09

Rosenstraße, Helle Gasse, Handwerk, Gutenbergstraße, Emmerichstraße links, Spremberger Straße, Steinweg, Johannes-Wüsten-Straße (linke Seite)

Mittwoch, 25.02.09

Löbauer Straße (rechts von Krölstraße), Hohe Straße, Sechsstädteplatz

Donnerstag, 26.02.09

Julius-Motteler-Straße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Einfahrt Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei)

Freitag, 27.02.09

Albert-Blau-Straße, Etkar-Andre-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Martin-Ephraim-Straße

Montag, 02.03.09

Obermarkt (ohne innere Parkflächen, Fahrbahn Außenseite (entlang Gehbahnen) Innenseite (entlang Parkflächen), Demianiplatz (oberer Bereich vor Haus 8 bis 23, Fahrbahnen um die Haltestelle), Dr.-Kahlbaum Allee (Fahrbahn S 125 zwischen Schillerstraße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße, Christoph-Lüders Straße (Fahrbahn B 99 zwischen Cottbuser Str. und Zeppelinstraße), Zeppelinstraße, Nieskyer Straße (zwischen Zeppelinstraße und nördliche Einfahrt Gewerbege-

biet Hopfenfeld), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße), Ost- ring, Weberstraße

Dienstag, 03.03.09

Breite Straße, Brunnenstraße, Büttnerstraße, Sohrstraße, Bautzner Straße, Fleischerstraße, Sonnenstraße, Daniel-Riechstraße (zwischen Reichertstraße und Frauenburgstraße), Erich-Mühsam-Straße

Mittwoch, 04.03.09

Zittauer Straße (zwischen Biesnitzer Straße und Paul Mühsam Straße), Cottbuser Straße, Biesnitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Lutherstraße), Melanchthonstraße (zwischen Sattigstraße und Reichertstraße)

Donnerstag, 05.03.09

Nonnenstraße

Freitag, 06.03.09

Bahnhofsvorplatz (ohne Fußgängerbereich), Rothenburger Straße (zwischen Nikolai-graben und Am Stockborn), Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße zu Dresdner Straße), Am Hirschwinkel (zwischen Am Stockborn zu Rothenburger Straße), Melanchthonstraße (zwischen Reichertstraße zu Pestalozzistraße), Nikolaigraben (außer Fahrbahn K 6334), Obersteinweg (zwischen Heilige Grab Straße und Steinweg)

Montag, 09.03.09

Am Flugplatz, Nikolaus-Otto-Straße, Robert-Bosch-Straße, Gottfried-Daimler-Straße

Dienstag, 10.03.09

Wendel-Roßkopf-Straße, Nordring

- Bunzel, Stefan -

- Berufsfachschule -



Kurse und Seminare an der Volkshochschule Görlitz

Frühjahrssemester 2009

Kurse und Veranstaltungen, deren Beginn im Zeitraum vom 24.02.2009 bis 10.03.2009 geplant ist.
(Für alle Veranstaltungen ist Voranmeldung erforderlich!)



Sprachen

Montag

02.03.09 - 15.06.09	10:00 - 11:30 Uhr	Englisch Grundkurs VI	09F4625GR
02.03.09 - 15.06.09	16:30 - 18:00 Uhr	Latein Grundkurs I	09F41101GR
02.03.09 - 15.06.09	17:00 - 18:30 Uhr	Polnisch Konversationskurs	09F41740KO
02.03.09 - 15.06.09	17:00 - 18:30 Uhr	Russisch Auffrischkurs	09F41902AU
02.03.09 - 15.06.09	17:15 - 18:45 Uhr	Spanisch Grundkurs II	09F42210GR
02.03.09 - 15.06.09	17:30 - 19:00 Uhr	Französisch für den Urlaub	09F4801GR
02.03.09 - 15.06.09	18:15 - 19:45 Uhr	Ungarisch Grundkurs I	09F42501GR
02.03.09 - 15.06.09	18:15 - 19:45 Uhr	Italienisch Grundkurs I	09F4901GR
02.03.09 - 02.03.09	18:00 - 19:30 Uhr	Deutsch-polnischer Sprach- und Begegnungsabend	09F41752KO
02.03.09 - 15.06.09	19:00 - 20:30 Uhr	Spanisch Grundkurs I	09F42201GR
09.03.09 - 15.06.09	08:30 - 10:00 Uhr	Englisch Fortgeschrittene I (50plus)	09F4640FO

Dienstag

24.02.09 - 23.06.09	09:00 - 10:30 Uhr	Englisch Grundkurs IV	09F4622GR
24.02.09 - 16.06.09	16:30 - 18:45 Uhr	Deutsch als Fremdsprache - Zertifikatskurs	09F4402GR
24.02.09 - 23.06.09	16:45 - 18:15 Uhr	Englisch Grundkurs IV	09F4623GR
24.02.09 - 16.06.09	17:15 - 18:45 Uhr	Englisch Grundkurs III	09F4615GR
24.02.09 - 16.06.09	17:15 - 18:45 Uhr	Französisch Grundkurs II	09F4802GR
24.02.09 - 16.06.09	17:30 - 19:00 Uhr	Spanisch Aufbaukurs II	09F42221AU
24.02.09 - 16.06.09	19:00 - 20:30 Uhr	Englisch Aufbaukurs III	09F4633AU
03.03.09 - 16.06.09	08:15 - 09:45 Uhr	Englisch Aufbaukurs VI	09F4638AU
03.03.09 - 16.06.09	10:00 - 11:30 Uhr	Englisch Aufbaukurs I	09F4630AU
03.03.09 - 16.06.09	17:00 - 18:30 Uhr	Polnisch Fortgeschrittene II	09F41731FO
03.03.09 - 24.03.09	18:30 - 20:00 Uhr	Japanisch Schnupperkurs	09F41001GR
03.03.09 - 16.06.09	19:00 - 20:30 Uhr	Englisch im Beruf	09F4660WE
10.03.09 - 06.04.09	09:00 - 13:15 Uhr	Deutsch Intensiv B 1.1/Integrationskurs Modul 5	09F4411IN
10.03.09 - 23.06.09	15:00 - 16:30 Uhr	Englisch Konversationskurs B 1	09F4650KO
10.03.09 - 16.06.09	17:00 - 19:15 Uhr	Deutsch als Fremdsprache - Grundkurs A 1	09F4401GR
10.03.09 - 23.06.09	17:00 - 18:30 Uhr	Englisch Konversationskurs B 2	09F4651KO

Mittwoch

25.02.09 - 17.06.09	09:00 - 10:30 Uhr	Englisch Aufbaukurs II	09F4632AU
25.02.09 - 10.06.09	10:00 - 11:30 Uhr	Englisch Konversationskurs (50 plus)	09F4652KO
25.02.09 - 10.06.09	14:30 - 15:30 Uhr	Ganztagsangebot Italienisch für Anfänger	I09F4904GR
25.02.09 - 17.06.09	16:15 - 17:45 Uhr	Polnisch Fortgeschrittene - Intensiv	09F41730IN
25.02.09 - 17.06.09	17:00 - 18:30 Uhr	Englisch Aufbaukurs IV	09F4635AU
25.02.09 - 17.06.09	17:15 - 18:45 Uhr	Spanisch Grundkurs II	09F42211GR
25.02.09 - 17.06.09	17:15 - 19:30 Uhr	Deutsch als Fremdsprache - Aufbaukurs B 1	09F4409AU
25.02.09 - 17.06.09	17:15 - 18:45 Uhr	Englisch Grundkurs II	09F4611GR
25.02.09 - 17.06.09	17:30 - 19:00 Uhr	Französisch Aufbaukurs I	09F4810GR
25.02.09 - 17.06.09	18:30 - 20:00 Uhr	Englisch Grundkurs III	09F4617GR
25.02.09 - 17.06.09	18:45 - 20:15 Uhr	Englisch Aufbaukurs I	09F4631AU
04.03.09 - 17.06.09	10:00 - 11:30 Uhr	Englisch Grundkurs III	09F4616GR
04.03.09 - 17.06.09	17:00 - 18:30 Uhr	Russisch Grundkurs I	09F41901GR
04.03.09 - 29.04.09	17:00 - 18:30 Uhr	Lesen und Schreiben	09F4501LS
04.03.09 - 17.06.09	17:30 - 19:00 Uhr	Polnisch Grundkurs IV	09F41716GR
04.03.09 - 17.06.09	17:45 - 19:15 Uhr	Polnisch Grundkurs I	09F41701GR
04.03.09 - 17.06.09	18:00 - 19:30 Uhr	Gebärdensprache Grundkurs	09F4001GR
04.03.09 - 17.06.09	18:00 - 19:30 Uhr	Tschechisch Grundkurs IV	09F42301GR
04.03.09 - 17.06.09	18:15 - 19:45 Uhr	Italienisch Aufbaukurs II	09F4903AU
04.03.09 - 17.06.09	19:00 - 20:30 Uhr	Englisch Grundkurs I	09F4604GR

Donnerstag

26.02.09 - 11.06.09	17:30 - 19:00 Uhr	Französisch für Fortgeschrittene	09F4820FO
26.02.09 - 25.06.09	17:15 - 18:45 Uhr	Englisch Grundkurs IV	09F4624GR
26.02.09 - 18.06.09	18:15 - 19:45 Uhr	Italienisch Grundkurs II	09F4902GR
26.02.09 - 18.06.09	18:45 - 20:15 Uhr	Englisch Fortgeschrittene IV	09F4641FO
26.02.09 - 25.06.09	19:00 - 20:30 Uhr	Englisch Aufbaukurs IV	09F4636AU
05.03.09 - 18.06.09	08:15 - 09:45 Uhr	Englisch Konversationskurs A 2+/B 1	09F4653KO
05.03.09 - 18.06.09	10:00 - 11:30 Uhr	Englisch Konversationskurs B 2	09F4654KO
05.03.09 - 18.06.09	16:30 - 18:00 Uhr	Rumänisch Grundkurs I	09F42601GR
05.03.09 - 18.06.09	17:00 - 18:30 Uhr	Neugriechisch Grundkurs I	09F41201GR
05.03.09 - 18.06.09	17:00 - 18:30 Uhr	Türkisch Grundkurs I	09F42401GR
05.03.09 - 18.06.09	17:30 - 19:00 Uhr	Polnisch Grundkurs I	09F41702GR
05.03.09 - 18.06.09	17:30 - 19:00 Uhr	Polnisch Grundkurs II	09F41711GR
05.03.09 - 18.06.09	17:30 - 19:00 Uhr	Deutsche Grammatik leicht gemacht	09F4420AU
05.03.09 - 18.06.09	19:00 - 20:30 Uhr	Polnisch Aufbaukurs V	09F41720AU
05.03.09 - 18.06.09	19:00 - 20:30 Uhr	Englisch Aufbaukurs V	09F4637AU
05.03.09 - 18.06.09	19:10 - 20:40 Uhr	Spanisch Grundkurs I	09F42202GR

Freitag

27.02.09 - 19.06.09	17:00 - 18:30 Uhr	Schwedisch Grundkurs II	09F42002GR
06.03.09 - 19.06.09	18:45 - 20:15 Uhr	Schwedisch Grundkurs I	09F42001GR

Gesundheit

Montag

02.03.09 - 11.05.09	19:00 - 20:00 Uhr	Pilates Fortsetzungskurs	09F32500FV
02.03.09 - 11.05.09	20:15 - 21:15 Uhr	Pilates	09F32453AA
09.03.09 - 11.05.09	10:00 - 11:30 Uhr	Qi Gong	09F31305AA



09.03.09 - 20.04.09	17:00 - 18:30 Uhr	Nordic Walking	09F32610AA
09.03.09 - 18.05.09	19:00 - 20:00 Uhr	Aquajogging (Tiefwasser)	09F32876AA
Dienstag			
24.02.09 - 31.03.09	16:00 - 17:30 Uhr	Bewegung bis ins Alter - Geselliges Tanzen	09F32289AA
24.02.09 - 31.03.09	18:00 - 19:00 Uhr	Bewegung bis ins Alter - Square Dance	09F32285AA
24.02.09 - 05.05.09	18:00 - 19:00 Uhr	Aqua-Fitness (Tiefwasser)	09F32888AA
24.02.09 - 05.05.09	19:00 - 20:00 Uhr	Aqua-Fitness (Tiefwasser)	09F32889AA
24.02.09 - 05.05.09	20:00 - 21:00 Uhr	Aqua-Fitness (Tiefwasser)	09F32890AA
24.02.09 - 05.05.09	21:00 - 22:00 Uhr	Aqua-Fitness (Tiefwasser)	09F32877AA
03.03.09 - 12.05.09	10:00 - 11:00 Uhr	Pilates	09F32456AA
03.03.09 - 07.04.09	17:30 - 18:30 Uhr	Step/Bauch-Beine-Po	09F32300AA
03.03.09 - 07.04.09	18:45 - 19:45 Uhr	Step/Bauch-Beine-Po	9F32305AA
03.03.09 - 12.05.09	19:45 - 20:45 Uhr	Pilates Fortsetzungskurs	09F32503FV
10.03.09 - 19.05.09	18:00 - 19:00 Uhr	Aquagymnastik (Flachwasser)	09F32806AA
Mittwoch			
25.02.09 - 06.05.09	20:00 - 21:30 Uhr	Yoga	09F31210AA
04.03.09 - 08.04.09	15:30 - 17:00 Uhr	Seniorengymnastik - Schongymnastik	09F32270AA
04.03.09 - 04.03.09	18:00 - 19:30 Uhr	Kneipp für den Hausgebrauch - naturheilkundliche Selbsthilfestrategien	09F34200AA
04.03.09 - 08.04.09	19:00 - 20:00 Uhr	Gymnastik für Mollige	09F32250AA
Donnerstag			
26.02.09 - 02.04.09	15:30 - 17:00 Uhr	Bewegung bis ins Alter - Geselliges Tanzen	09F32293AA
26.02.09 - 30.04.09	18:30 - 20:00 Uhr	Qi Gong	09F31300AA
05.03.09 - 28.05.09	10:00 - 11:30 Uhr	Yoga	09F31240AA
05.03.09	17:00 - 18:30 Uhr	Nordic Walking zum Schnuppern	09F32605AA
05.03.09 - 04.06.09	17:30 - 19:00 Uhr	Yoga	09F31220AA
Freitag			
06.03.09 - 05.06.09	15:30 - 17:00 Uhr	Yoga	09F31225AA
06.03.09 - 05.06.09	17:30 - 19:00 Uhr	Yoga	09F31245AA
Samstag			
07.03.09 - 25.04.09	10:00 - 12:00 Uhr	Yoga - Aufbaukurs 1	09F31260FV
Sonntag			
08.03.09	10:00 - 11:30 Uhr	Nordic Walking zum Schnuppern	09F32608AA
Arbeit und Beruf			
Dienstag			
24.02.09 - 07.04.09	18:00 - 20:15 Uhr	AutoCAD - Grundkurs	09F5165CA
03.03.09 - 31.03.09	18:00 - 20:15 Uhr	Tabellenkalkulation mit EXCEL / Grundkurs	09F5130EX
10.03.09 - 07.04.09	09:00 - 11:30 Uhr	INTERNET-Kurs 50plus	09F5151IN
Mittwoch			
25.02.09 - 13.05.09	17:30 - 20:45 Uhr	Finanzbuchführung EDV mit LEXWARE	09F5501BU
Donnerstag			
26.02.09 - 25.06.09	17:00 - 18:30 Uhr	10-Finger-Tast schreiben am Computer	09F5401CS
26.02.09 - 11.06.09	17:15 - 20:30 Uhr	Finanzbuchführung 2	09F5502BU
26.02.09 - 23.04.09	18:00 - 20:30 Uhr	EDV-Grundkurs für Anfänger	09F5110GK
05.03.09 - 02.04.09	14:00 - 16:15 Uhr	INTERNET - Recherchen, Shopping, E-Mail u.a.m.	09F5150IN
Freitag			
27.02.09 - 24.04.09	16:00 - 18:15 Uhr	Präsentieren mit PowerPoint	09F5161PP
06.03.09 - 13.03.09	09:00 - 11:15 Uhr	Ihr Handy - ein Allroundgenie	09F5001HA
Samstag			
07.03.09 - 04.04.09	09:00 - 12:15 Uhr	Bildbearbeitung am PC mit Adobe Photoshop	09F5169BB
Kreatives			
Montag			
02.03.09 - 30.03.09	18:30 - 20:00 Uhr	Capoeira	09F29305AA
Dienstag			
24.02.09 - 05.05.09	20:00 - 20:45 Uhr	Gitarrenspiel Liedbegleitung - Fortsetzungskurs Anfänger 2	09F28058FV
03.03.09 - 26.05.09	17:00 - 18:45 Uhr	Mappen-Vorbereitungskurs für künstlerische Ausbildungsgänge	09F2060MP
Mittwoch			
04.03.09 - 01.04.09	17:30 - 19:45 Uhr	Ölmalerei für Anfänger und Fortgeschrittene	09F2056OL
04.03.09 - 13.05.09	20:00 - 20:45 Uhr	Gitarrenspiel Liedbegleitung für Anfänger	09F28055AA
Donnerstag			
26.02.09 - 25.06.09	20:00 - 20:30 Uhr	Salsa, Merengue und Bachata - Offener Anfängerkurs 1	09F29160AA
26.02.09 - 25.06.09	20:45 - 21:15 Uhr	Salsa, Merengue und Bachata - Offener Anfängerkurs 2	09F29165AV
05.03.09 - 02.04.09	18:00 - 20:15 Uhr	Aquarell-Malkurs für Anfänger und Fortgeschrittene	09F2054AQ
Freitag			
06.03.09 - 08.03.09	18:00 - 21:15 Uhr	Flechten von Stuhlsitzflächen	09F21204SF
Spezial			
Freitag			
27.02.09 - 07.03.09	16:00 - 21:00 Uhr	Amtlicher Sportbootführerschein BINNEN Motor/Segel	09F61100AA

Erweiterte Öffnungszeiten zu Semesterbeginn

Vom 23.02. bis 06.03.2009 ist unsere Geschäftsstelle wie folgt geöffnet::

Mo. - Do.	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Fr.	09:00 - 12:00 Uhr

Geschäftsstelle der Volkshochschule Görlitz e. V.:

Langenstraße 23, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 42098-0, Fax 03581 42098-22
E-Mail: vhsgoerlitz@online.de

Geschäftszeiten: Mo., Mi., Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr
Die und Do: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr





Görlitz-Information

Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH
www.goerlitz.de, willkommen@europastadt-goerlitz.de

ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNGEN

- Historische Altstadt - täglich 10:30 Uhr, 14:00 Uhr

Klassischer Rundgang entlang faszinierender Architektur im historischen Stadtkern durch verschiedene Epochen der Zeitgeschichte.

Die Vormittagsführungen am Sonntag enden an der Peterskirche mit der Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen. Dort erklingt die Sonnenorgel zum „Orgel • Punkt 12“ - Orgelmusik mit Meditation und Information.

Treffpunkt: Görlitz-Information, Obermarkt 32

Dauer: ca. 90 Minuten

Preis p.P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro

Karten: Görlitz-Information, Obermarkt 32
Touristbüro i-vent, Obermarkt 33/Ecke Brüderstr.
Schlesische Schatztruhe, Brüderstr. 13

- Sagenspektaculum - 6. März

Görlitzer Schreyhals und mittelalterlicher Spielmann erzählen skurrile, lustige und gruselige Geschichten.

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen Obermarkt/Brüderstraße

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p.P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro



- Görlitzer Nachtwächter - 27. Februar

Abendlicher Rundgang durch die romantisch erleuchtete Altstadt mit kostümierter Figur

Treffpunkt: 21:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Eingang Obermarkt

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p.P.: 4,50 Euro/erm. 2,50 Euro (bis 14 J.)

- Görlitzer Sagen und Geschichte - 20. März

Nach dem Rundgang zu den Ursprungs-orten einiger Sagen folgt ein zweiter Teil in einer Görlitzer Schankwirtschaft. Dort werden dann Sagen erzählt, die in der Umgebung angesiedelt sind und bei einem Glühwein, Kaffee oder Bier kann man sich dabei wieder aufwärmen oder abkühlen...

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen Obermarkt/Brüderstraße

Dauer: ca. 120 Minuten

Preis p.P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro



- Görlitz „erfahren“ - täglich 10:00, 11:30, 13:00, 15:00 (16:30 Uhr nur auf Vorbestellung)

Große Stadtrundfahrt mit Stadtführer durch Gründerzeit und Jugendstil, historische Altstadt und Zgorzelec (PL)

Treffpunkt: vor der Dreifaltigkeitskirche, Obermarkt

Dauer: 90 Minuten

Preis p. P.: 9,50 Euro,
Mindestteilnehmerzahl: 2

Änderungen vorbehalten.

Ermäßigungen gelten, wenn nicht anders angegeben, für Schwerbehinderte sowie für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren, Kinder unter 6 Jahren sind frei! Die Führungen sind je nach Verfügbarkeit auch außerhalb der genannten Zeiten auf Anfrage bei der Görlitz-Information buchbar.

Bitte erwerben Sie die Teilnehmerkarten für die Führungen vorab in der Görlitz-Information, Obermarkt 32.

Kartenvorverkauf



20.03.09, 20:00 Uhr, **Hans-Werner Olm**, LandskronKULTurBRAUEREI, 37,75/33,15 Euro
28.03.09, 20:00 Uhr, **Mutabor**, LandskronKULTurBRAUEREI, 11,00 Euro
04.04.09, 20:00 Uhr, **Farfarello**, LandskronKULTurBRAUEREI, 18,00 Euro
09./10.05.09, 20:00 Uhr, **Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit**, Landskron-KULTurBrauerei, 16,50 Euro
16.05.09, 21:00 Uhr, **City**, LandskronKULTurBRAUEREI, 17,60 Euro
21.08.09, 20:00 Uhr, **Matthias Reim & Band**, LandskronKULTurBRAUEREI, 19,90 Euro
20.09.09, 17:00 Uhr, **Ludwig Güttler + Friedrich Kircheis**, Peterskirche, 29,00 Euro /erm. 17,00 Euro
02.10.09, 20:00 Uhr, **Ingo Appelt**, LandskronKULTurBrauerei, 24,95 Euro
24.10.09, 22:00 Uhr, **Feuerengel**, LandskronKULTurBrauerei, 13,50 Euro

- Weitere Veranstaltungen auf Anfrage in der Görlitz-Information/Änderungen vorbehalten -

- Die Görlitz-Information ist offizielle Vorverkaufsstelle für alle Veranstaltungen des Theaters Görlitz. -

Görlitz-Information,
Obermarkt 32, 02826 Görlitz
Tel. 03581 4757-0,
Fax 03581 475727,
willkommen@europastadt-goerlitz.de

Service und Kartenvorverkauf
Tel. 03581 4757-23
Stadtführungen Tel.: 03581 4757-13
Zimmervermittlung Tel.: 03581 4757-25

Montag - Freitag: 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 09.30 - 16.00 Uhr
Sonntag/Feiertag: 09.30 - 14.00 Uhr